

Börsenblatt

für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº I.

Dienstags, den 2. Januar.

1844.

Der Verein der Buchhändler zu Stuttgart an die
Herren Collegen in Süddeutschland und
der Schweiz.*)

Unmittelbar vor dem Schlusse des zweiten Jahres seit
der Gründung des „Stuttgarter Buchhändler-
Vereins“ ist es uns eine ehrenvolle Pflicht, auch dem
größeren Kreise der Collegen Süddeutschlands und der
Schweiz von den Ergebnissen unseres Wirkens, soweit sie
für den gesammten süddeutschen Buchhandel von Wichtig-
keit oder Interesse sein möchten, einen umfassenderen Be-
richt vorzulegen.

Die Vereinsstatuten, die schon im Herbst 1840
unter uns festgestellt wurden, haben wir seiner Zeit in den
Organen des Buchhandels (Börsenblatt 1842, Nro. 77,
Süddeutsche Buchhändler-Zeitung desselben Jahres Nro. 30)
veröffentlicht und erwähnen dankbar die Bereitwilligkeit der
Königlich Württembergischen Staatsregierung, mit der sie
den Verein, in einfichtsvoller Würdigung der Eigenthüm-
lichkeiten des Buchhandels, von manchen lästigen Formen
entband, ihm die Rechte einer moralischen Person zu-
sicherte und sein Bestehen durch Einforderung von Gutach-
ten — namentlich über Ertheilung neuer Gewerbs-Conces-
sionen — anerkannte. Dieses Vertrauen glaubten wir zu-
nächst dazu benügen zu müssen, daß wir der Staatsbehörde
in ausführlicher Darlegung den auch anderwärts vielfach be-
merkbaren Mangel präziser, gesetzlicher Bestimmungen über
die Begrenzung der Geschäftsgemei te des Anti-
quars, des Buchbinders und Buchdruckers, des Verlags-
buchhandels und des Sortimentsbuchhandels dringend nahe-
legten und um durchgreifende Abhülfe mittelst eines zeit-
gemäßen Gesetzes batzen. Wir sahen der Gewährung
dieser Bitte um so zuversichtlicher entgegen, als auch eine
anderweitige Vorstellung des Vereins gegen die angeordnete
Nachcensur bayerischer Zeitschriften höheren
Orts den erwünschten Erfolg gehabt hat. Einstweilen ha-

ben die Vereinsmitglieder den nachtheiligen Einfluß der An-
tiquare durch einträchtiges Zusammenhalten und durch Re-
pressivmaßregeln zu paralysiren gesucht.

Von einem eclatanten Erfolge der Bemühungen unseres
Vereins-Consulenten gegen die letzten Reste des Nachdrucks
in Württemberg ist seiner Zeit ausführliche Kunde gegeben
worden in der Süddeutschen Buchhändler-Zei-
tung, die wir uns erlauben, als nunmehriges Eigen-
thum und Organ des Vereins der Theilnahme
und Beachtung unserer Herren Collegen von neuem zu
empfehlen.

In Beziehung auf den Sortimentsbuchhandel
hat der Verein ein ihm vorgelegtes Regulativ über den
Betrieb desselben am hiesigen Orte unter seinen Schutz ge-
nommen. Sämtliche mit Sortiment verkehrende Ver-
einsmitglieder haben sich demselben bindend angeschlossen
und es ist dadurch den übeln Folgen einer sich mehrenden
Concurrenz, namentlich der zu großen Rabattbewilligung,
eine Grenze gesteckt — überhaupt das Princip eines soliden
Sortimentsbuchhandels verbürgt.

Eine Eingabe an die Generaldirection der Ta-
ris'schen Posten beabsichtigt, dem Buchhandel einige
bisher vermißte, wesentliche Erleichterungen, wie das Ge-
statteten von Nachnahmen auf Büchersendungen, ermäßigtes
Porto auf dieselben, die Zulässigkeit des Manuscriptbeile-
gens zur Kreuzbandversendung von Correcturen — zuzu-
wenden; wir hoffen ein günstiges Resultat später veröffent-
lichen zu können.

Mehrere unangenehme Erfahrungen bewogen den Ver-
ein ferner zu dem Beschlusse: bei der häufig wahrzunehmen-
den, die Rechtsgültigkeit durch den Mangel eigenhändiger
Unterzeichnung gefährdenden Formlosigkeit von Cir-
cularen über Besitzwechsel älterer oder Etablierung neuer
Handlungen wenigstens darauf zu halten, daß ein eigen-
händig unterzeichnetes Exemplar solcher Erlasse
von den Beteiligten im Vereinsarchiv niedergelegt
werde. Ebenso sahen wir uns zu der Erklärung genöthigt,

*) Wurde als Circulair versandt, wir hielten aber auch
die Mittheilung an dieser Stelle für geeignet. d. R.

dass die Vereinsmitglieder künftighin keinem Käufer älterer Firmen Credit eröffnen würden, der nicht auch für Tilgung etwaiger Passiva seines Vorgängers einstehen.

Ueber die erste Wirksamkeit des mit unserem Vereine verbundenen Schiedsgerichts mit Offenlichkeit und Mündlichkeit der Verhandlungen, liegen erschöpfende Berichte in der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung, Januar und Februar d. J. vor. In nahern und fernern Kreisen, in und außerhalb des Buchhandels war nur Eine Stimme der Billigung und Theilnahme dafür zu vernehmen; wir wünschen, dieser Vorgang möge, wie neuestens in Thüringen, so auch anderwärts thatächliche Anerkennung in der Gründung ähnlicher Institute finden. — Wir fügen noch bei, dass auf das hiesige Schiedsgericht in buchhändlerischen Angelegenheiten auch von auswärtigen Parteien compromittirt werden kann.

Als ein weiteres Zeichen, dass unser Verein auch im grössern Publikum Vertrauen fand, dürfen wir den Erfolg nennen, welchen die im vergessenen Jahre von uns zu Gunsten von Hamburg veranstaltete Bücherlotterie hatte; wir waren durch den Verschluß von über 8000 Loosen, zu denen die Mitglieder des Vereins über fünftausend Bücher gewinne aus ihrem Verlage unentgeldlich überlassen hatten, im Stande, 3500 Gulden für die Abgebrannten in Hamburg zu übermachen und verhältnissmäßig kleinere Summen verunglückten Württembergischen Gemeinden zuzuwenden. Gerne benützen wir diese Gelegenheit, den Herren Collegen, welche die Sache durch Annahme von Loosen damals freundlich unterstützten, hiermit nachträglich Dank zu sagen.

Laut §. 1. der Statuten unseres Vereins soll eine wesentliche Aufgabe desselben sein, das süddeutsche Abrechnungs- und Zahlungswesen zu erleichtern — eine Aufgabe, die der §. 25. noch bestimmter so fasst:

„Zur Erleichterung der Abrechnung sezt sich der Verein vor, ein Lokal zu bestimmen, in welchem die Vereinsmitglieder unter sich und mit auswärtigen Buchhändlungen, die dazu Bevollmächtigte aufstellen, ihre Rechnungen ordnen können.“ —

Diesem Paragraphen zufolge haben erstmals im Juni d. J., innerhalb weniger Vormittage, die Abrechnungen und Zahlungen unter den hiesigen Handlungen für sich und ihre Committenten in einem gemeinschaftlichen Lokale stattgehabt, wobei die übrigen süddeutschen Collegen durch ihre Stuttgarter Commissionäre in einer Ausdehnung vertreten waren, die unsere Erwartungen weit übertraf. Eine genaue Zusammenstellung am Schlusse dieser gemeinschaftlichen Abrechnungen ergab, dass — während nur ein Jahr früher ein Berichterstatter in der Südd. Buchh. Zeitung (1842. Nro. 27.) klagt, am 1. Juli 1842 erst im Besitze von drei Vierteln der Remittenden und einem Sechstheile der ausstehenden Gelder gewesen zu sein — die hiesigen Buchhandlungen zu Anfang Juli 1843 nur noch den zwanzigsten Theil der Remittenden und ein Viertel sämtlicher süddeutschen Saldi rückständig sahen. Ein solches Resultat war freilich nur durch das organische Zusammenwirken eines Vereins zu erreichen — es wurde nicht ohne viele Mühe und Verdruss, nicht ohne Opfer und un-

ter vielfacher Verkennung unserer, auf eine heilsame Reformierung des süddeutschen Zahlungswesens gerichteten Absichten erreicht. Das wir aber bei diesen, mit Gewissenhaftigkeit bedachten und ausgeführten Maßregeln die überwiegende Mehrheit der soliden Collegen im süddeutschen Buchhandel für uns hatten, beweist un widerleglich das gewonnene Resultat selbst.

Diese gemeinschaftliche Abrechnung werden wir auch im künftigen Jahre fortsetzen und laden alle unsere Herren Collegen in Süddeutschland und der Schweiz ein, in noch ausgedehnterem Maasse als dieses Jahr an derselben Theil zu nehmen. Die Vortheile des Instituts werden sich dadurch immer mehr auf den gesammten süddeutschen Buchhandel verbreiten. Wenn gleich wir uns jedenfalls freuen würden, Sie an dieser Abrechnung im Laufe des nächsten Juni in Person Theil nehmen zu sehen, so scheinen uns doch noch weitere Motive vorzuliegen, die uns bestimmen, Sie zu persönlicher Hiehernkunft im kommenden Juni freundschaftlich einzuladen.

Von achtungswerther Seite sind wir nämlich mehrfach und wiederholt aufgefordert worden, auch den Anschluss von nichtstuttgarter Handlungen an unsern Verein zu vermitteln. Wir halten uns in einer so wichtigen Sache nicht für befugt, ein Urtheil auszusprechen vermögen aber sowohl nach der Fassung jener Aufforderungen, als nach dem einhelligen Sinne mehrerer, von außen eingegangenen Aussäße der Süddeutschen Buchhändler-Zeitung über das Zeitgemäße einer allgemeinen Regulirung des Zahlungstermins im Süden und die Nothwendigkeit eines Centralpunkts für die Abrechnung gerade in Stuttgart — nicht anders, als in Beidem dringende Mahnungen zur Berathung eines allgemein süddeutschen Vereins

zu erkennen — eine Frage, die aber nach unserem Erachten mit allen wichtigen Beziehungen, die sich daran knüpfen, nur von einer möglichst zahlreichen Versammlung stimmbäriger Geschäftsfreunde aus allen Theilen des Südens und der Schweiz mit Aussicht auf Erfolg erörtert werden kann.

Die Bedeutung Stuttgarts als Verlagsort, wie als Commissionsplatz, seine geographische Lage im Mittelpunkte einer von der Natur und den Umständen selbst gezeichneten Peripherie, unsere Uebereinkunft mit hiesigen Bankhäusern, nach welcher über den Belauf eingesandter Wechsel auf St. Gallen, Frankfurt oder Augsburg pari Werth bei Verfall ohne allen Abzug verfügt werden kann, die Erfahrungen endlich, die wir aus der, wenn auch kurzen Geschichte des Stuttgarter Vereins zu bieten haben, lassen uns allenthalben eine wohlwollende Aufnahme unserer, wie wir glauben, wohlgegrundeten Einladung erwarten. Wir sehen darüber Ihrer gefälligen Aeußerung entgegen, da wir die entsprechenden Vorbereitungen sogleich beginnen lassen müssen, wenn in den Wünschen der Mehrzahl unserer Herren Collegen die Bildung eines solchen Vereins liegt. Die Tage der Abrechnung und der Berathungen selbst behalten wir uns vor, noch später anzugeben.

* * *

Der Einladung der Frankfurter Buchhändlungen zur Theilnahme an einer gemeinschaftlichen persönlichen Abrechnung am dortigen Platze sind wir nicht im Falle gewesen, zu entsprechen, da wir uns — was unseren Hh. Collegen in Frankfurt entgangen zu sein scheint — bereits im Besitz dessen befinden, was jenes Umlaufschreiben für Frankfurt anzubahnen wünscht.

Stuttgart, am 15. December 1843.

Hochachtungsvoll

Der Verein der Buchhändler zu Stuttgart.

In dessen Namen und Auftrag:

Der Vorsteher: Heinrich Erhard.

Der Sekretär: J. F. Liesching.

Ein altes Lied, mit einem neuen Verse.

So wäre denn wieder die schöne Zeit gekommen, wo jeder Ballen Packete bringt, bei welchen die Facturen entweder zurückdatirt sind oder die süße Bemerkung „auf alte Rechnung“ tragen, oder auf welchen zwei, drei, auch wohl mehrere Lieferungen Rest geschrieben sind. Gewöhnlich werden die restgeschriebenen Lieferungen spätestens bis Ostern zu liefern versprochen; auch hie und da richtig geliefert; man hat sich zu dieser Berechnungsweise nur entschlossen, um dem Sortimentshändler die Mühe des öftern Notirens zu ersparen — so sagt man nämlich, um doch etwas zu sagen, — aber ich glaube nichts davon! — Bei dergleichen Berechnungen dachte man gewiß nie an den Sortimentshändler, sondern stets an den Verleger, d. i. an sich selbst, indem man es für passender hielt, einige Tausend Thaler ein Jahr früher im Säckel zu haben.

Ich gebe zu, daß es für den Verleger ein recht angenehmes Gefühl sein mag, an eine schon an sich hübsche Jahresrechnung die größten Posten der ersten 3 Monate des neuen Jahres noch anhängeln zu können; das giebt dann einen Saldo! Na! — Aber wie kommen die armen Sortimentshändler dabei zurecht? — Im nächsten Jahre fällt Jubilate erst den 28. April; großer Gott! was läßt sich bis dahin noch alles auf die alte Rechnung setzen! Papier, ich bitte dich, werde nur das eine Mal ungeduldig! Feder, ich beschwöre dich, laß dich nicht missbrauchen und versage lieber den Dienst! —

Dass der Verleger auf seinen Vortheil bedacht ist, wäre ihm keineswegs übel zu deuten, wenn es anders als auf Kosten der Sortimente geschehen könnte; da aber letzterer zu sehr darunter leidet und der Verleger streng genommen kein Recht hat, Zahlung für etwas zu verlangen, was er nicht in dem Zeitraume, wofür ihm Zahlung gebührt, geliefert hat (Zeitschriften nehme ich aus), so möchte ich vorschlagen, das Restschreiben der noch nicht fertigen Lieferungen am Ende des Jahres wenigstens noch so lange zu unterlassen, bis das Mittel gefunden sein wird, durch welches beiden Theilen kein Verlust erwächst. In der jetzigen Zeit, wo Bildung, Erfindungsgeist u. s. w. so enorme Fortschritte machen, kann ja der Augenblick gar nicht fern sein! —

Zu diesen Betrachtungen gab mir eine so eben angekommene Factur Veranlassung, auf welcher 2 Hefte eines Buchs geliefert und 2 andere Rest geschrieben, und im Januar zu liefern versprochen sind; ob der Verleger diesen

Termin einzuhalten im Stande sein wird, müssen wir noch abwarten, wollen es aber gern glauben. Es betrifft ein Werk, wo die Verlagshandlung eine hübsche Continuation haben muß und ich kann mir denken, daß es dem Verleger nicht unangenehm wäre, das Geld für die beiden im Januar versprochenen Lieferungen schon in nächster Ostermesse zu erhalten; aber eben so gewiß weiß ich, daß es manchem Sortimenten nicht gleichgültig ist, ob er den Betrag jetzt oder erst in einem Jahre zahlt, denn er erhält von keinem seiner Abnehmer die Lieferungen pränumerando, häufig sogar sehr postnumerando, zuweilen auch gar nicht bezahlt. Auf der betr. Factur erklärt der Verleger zwar, daß die letzte Lfgr. des Werks erst nach der Ostermesse versendet werden könne, um eine richtige Continuation zu erhalten, und daß er daher geneigtheit sei, die 2 vorletzten Lieferungen auf kurze Zeit Rest zu schreiben, um die Versendung derselben nicht auch bis nach Ostern anstehen zu lassen; allein diese Entschuldigung kann mich nicht befriedigen. Nach meiner Ansicht — es sei jedoch fern von mir, diese für die richtige anzugeben — konnte die genaue Continuation auf andere Weise erzielt werden, ich dachte z. B. durch Anfrage auf Zettel? Börsenblatt?

Wenn es einmal einer kleinen Handlung einfällt, einige Lieferungen im Voraus zu berechnen, so drückt man wohl ein Auge zu und denkt sich das Beste dabei; — wenn aber eine Handlung, die jetzt unbestritten als eine der größten Verlagshandlungen glänzt, die in den jüngst verflossenen Jahren eine nicht unbedeutende Anzahl gediegener Werke der gefeiertsten Autoren gebracht und sie mit einer Eleganz ausgestattet hat, die ihr alle Ehre macht, wenn eine solche Handlung die nicht coulante Berechnungsart annimmt, so stuft man doch unwillkürlich und kann nicht umhin, sich darüber auszusprechen. — Dies ist hiermit geschehen und freuen soll es mich, wenn der sehr ehrenwerthe Verleger, den ich meine und der mich auch verstehen wird, sich geneigt finden lassen sollte, die betr. Facturen auf die Hälfte zu ändern und die restgeschriebenen Lieferungen im Januar, wann sie erscheinen, auf laufende Rechnung zu versenden. Er würde dann das süße Bewußtsein in seinem Herzen tragen, gegen die Sortimente, die ihm seine schönen Werke verbreiten helfen, nicht unbillig gewesen zu sein, und ich hätte die Genugthuung, meinen Collegen einigermaßen genüßt und nicht vergebens gesprochen zu haben.

Börse in Leipzig am 29. Decbr. 1843. im vierzehnthalter-Buß.	Kurze Zeit. Ang. Gesucht.	2 Monat. Ang. Gesucht.	3 Monat. Ang. Gesucht.
Amsterdam	140 $\frac{1}{2}$ —	—	—
Augsburg	103 —	—	—
Berlin	— 99 $\frac{1}{4}$	—	—
Bremen	— 111 $\frac{3}{4}$	—	—
Breslau	99 $\frac{1}{4}$ —	—	—
Frankfurt a. M. . . .	57 $\frac{1}{2}$ —	—	—
Hamburg	150 $\frac{1}{4}$ —	149 $\frac{1}{2}$	—
London	— —	—	6.25
Paris	80 $\frac{1}{2}$ —	79 $\frac{1}{4}$	79 $\frac{1}{4}$ —
Wien	— 104 $\frac{3}{4}$	—	—

Louis. or 11 $\frac{1}{2}$. Holl. Duc. 6. Kaiserl. Duc. 6. Preß. Duc. 6. Pess. Duc. 5 $\frac{7}{8}$.
Gouv. Species u. Gulden 4 $\frac{7}{8}$. Gouv. Zehn- u. Zwanzig. Kr. 4 $\frac{7}{8}$.

Berantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

1*

bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1.] Anzeige.

In kurzer Zeit wird bei mir zur Versendung fertig: *Völter, D., Deutschland; die Natur seines Landes, seine Bewohner und seine Staaten. Ein Lehrbuch für Gymnasien, für andere höhere Lehranstalten und zum Selbstunterricht. Zweite Abtheilung: die geschichtliche Entwicklung des deutschen Volks und der deutschen Staaten; erste Periode: von dem ersten Auftreten der germanisch-deutschen Völker bis zur Mitte des sechsten Jahrhunderts.* Preis 1 fl. oder 1 fl. 30 kr.

Mancherlei Hindernisse und die genauen Forschungen, welche der Verfasser über diesen, bis jetzt noch weniger aufgeklärten, Theil der deutschen Geschichte anzustellen genötigt war, verzögerten bisher das Erscheinen dieser Abtheilung. Die Vorbereitungen sind indessen jetzt so weit gediehen, daß die zweite und dritte Periode der zweiten Abtheilung und auch die dritte Abtheilung, welche die politischen Verhältnisse Deutschlands behandeln wird, in kurzen Zwischenräumen nach einander erscheinen können. Um einen Maßstab für die Versendung zu haben, ersuche ich die geehrten Handlungen, welche Expt. der ersten Abtheilung gebrauchten, ihren Bedarf von der zweiten Abth. recht bald angeben zu wollen; da in den drei Jahren, seit welchen jene bereits erschienen ist, zu viele Veränderungen in der Continuation eingetreten sein werden, um dieselbe noch als Norm annehmen zu können.

Die erste Abtheilung, welche die Natur des deutschen Landes enthält, kostet 1 fl. oder 1 fl. 30 kr. und steht ebenfalls a Cond. zu Diensten. Ueber den Werth derselben haben sich die bedeutendsten Stimmen bereits lobend ausgesprochen.

Reutlingen, im December 1843.

Ergabenst
J. C. Maeck jun.

[2.] Der Pilger für 1844.

Mit dem Januar 1844 beginnt die Zeitschrift:

Der Pilger, ein Sonntagsblatt zu Belebung religiösen Sinnes

herausgegeben von einigen Kapitularen des Stiftes Einsiedeln, ihrem dritten Jahrgang. Die günstige Aufnahme, die der Pilger gleich von vornherein unter dem katholischen Publikum gefunden und bis dahero in gesteigertem Maße sich erfreute, läßt uns das sichere Fortbestehen desselben auch für das folgende Jahr ankündigen. Die Tendenz des Pilgers im Allgemeinen ist religiöse Erbauung, frei von aller Polemik, und wird bei der katholischen Geistlichkeit, wie besonders in kathol. Familien, die nach einer geistig frommen Lecture streben, immer willkommene Aufnahme finden. Wir empfehlen daher diese Zeitschrift auf's Neue der geneigten Aufmerksamkeit unserer geehrten Herren Collegen; bei gehöriger Verwendung lassen sich in der katholischen Welt um so leichter noch viele Theilnehmer dafür gewinnen, da die Anschaffung durch die enorme Billigkeit des Preises sehr erleichtert wird.

Der Jahrgang von 12 Heften, jedes zu 6 Bogen in hoch 4, denen von Zeit zu Zeit passende Bilder beigegeben werden, ist 2½ fl. oder 3 fl. 36 kr., den wir mit 25 % in Rechnung 1844 notiren und auf je 10×1 Freierexemplar bewilligen.

Das 1. Heft geben wir Behufs der Versendung zur Ansicht auch in mässiger Anzahl a Cond. und bitten zu verlangen; die Fortsetzung jedoch nur auf feste Bestellung. Ankündi-

gungen haben wir bereits allen Handlungen zugesandt, mehr davon stehen auf Verlangen zu Diensten.

Wir beziehen uns noch auf das kürzlich versandte, den Pilger betreffende Circulaire, das wir zu beachten und Bestellungen uns möglichst bald gefälligst zukommen zu lassen bitten.

Einsiedeln, im December 1843.

Gebr. Carl & Nicol. Benziger.

[3.] P. P.

Gotha, im December 1843.
Die in unserem Verlage bisher erschienene Zeitschrift „der Thüringer Bote“ wird von Neujahr 1844 unter dem Titel:

Der deutsche Volksbote

erscheinen. Wir beabsichtigen durch diese Änderung des Titels die irrite Ansicht zu berichtigten, als sei unser Blatt nur thüringischen Localinteressen gewidmet, und wir werden uns ferner bestreben, es zu einem deutschen Volksblatte im edelsten Sinne des Wortes zu erheben. Zu diesem Zwecke haben wir für die Redaction

Herrn Ludwig Köhler,

einen jungen talentvollen Schriftsteller gewonnen, der in der Literatur der Gegenwart erzogen und von ihr genährt, bereits glänzende Proben seines Könnens und Wollens abgelegt hat. Verantwortlicher Herausgeber des Blattes bleibt nach wie vor unser

Dr. Ludwig Storch.

Beide, Redacteur und Herausgeber, werden sich bemühen, dem Blatte diejenige Frische und Abwechslung zu geben, welche man heut zu Tage von einem unterhaltenden und belehrenden Volksblatte verlangt. Wir werden nach Möglichkeit den neuesten Manifestationen des deutschen Geistes dienen, indem wir die Bewegungen der Zeit vorurtheilsfrei verfolgen. Alles, was gut, recht und edel heisst, wird in unserer Zeitschrift ein beredtes Organ finden, und der Fortschritt in gesetzlichen Schranken wird unser Wahlspruch sein. Wir werden, wie bisher, interessante, vorzüglich für das Volk berechnete Erzählungen geben; dann werden belehrende Aufsätze über Volkssitten und Gebräuche mit solchen aus der vaterländischen und Zeitgeschichte und gemeinnützigen von allgemein deutschem Interesse mit einander abwechseln. Das Feuilleton unter dem Titel: „Schreibtafel des Boten“ wird so reichhaltig als möglich sein, und Besprechungen über neu erschienene Schriften im Fache der Unterhaltung und Volksbelehrung, ferner über Kunst, Politik, Volksleben etc. enthalten. Humoristische Anecdotes etc. werden als Würze beigegeben werden.

Auch wird der deutsche Volksbote den Ruhm seines Vorgängers, des Thüringer Boten, stets nur ausgezeichnet gute Gedichte gebracht haben, aufrecht zu erhalten suchen.

Der Preis für den ganzen Jahrgang von 52 Nummern gr. 4. ist 2 fl. Insertionsgebühren pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 1 Ny.

Verlags-Comptoir

Storch und Klett.

Sollten Sie geneigt sein, vorstehende Ankündigung in Ihren Organen changeweise abdrucken lassen zu wollen, so offerieren wir Ihnen gegen dasselbe den „deutschen Volksboten“ selbst, die technische Modezeitung für Herren-Kleidermacher „der Phönix“ und den „Geschäftsanziger des Adress-Taschenbuchs für das Herzogthum Sachsen-Gotha.“ Novitäten ihres Verlags werden eine geuare unparteiische Besprechung in dem „deutschen Volksboten“ finden, und ersuchen Sie höflich um deren gefällige Einsendung. Ihren Bedarf wollen Sie auf angefügten Bestellzettel angeben und uns bald zugehen lassen. **d. Ob.**

[4.] Das seit langen Jahren von Herrn Professor Pohl herausgegebene

Archiv der deutschen Landwirthschaft
erscheint von 1844 an in meinem Verlage, und wird von
Herrn Professor Moritz Beyer herausgegeben werden.
Da alles geschehen soll, um dieses lang bekannte Journal so-
wohl durch innern Gehalt, als auch durch äußere Ausstattung
wieder nach Möglichkeit zu heben, so empfehle ich es den ge-
ehrten Hrn. Collegen zu freundlicher Beachtung, und werde
gerne denen, die sich besonders dafür interessiren wollen, einige
Exempl. des ersten Heftes gratis übersenden.

Leipzig, 30. Decbr. 1843.

Friedr. Fleischer.

[5.] In wenigen Tagen erscheint bei mir eine kurze, gründliche, unparteiische Beleuchtung der Haber-Gölerschen Angelegenheit aus der Feder eines sehr geachteten rheinischen Literaten. Ich habe den Preis möglichst billig bei eleganter Ausstattung auf $3\frac{1}{2}$ R ℳ ordinair pr. Exemplar gestellt, und empfehle diese kleine Schrift meinen Herren Collegen zu bester Verwendung. Pro novitate versende ich sie nur in geringer Anzahl: ich bitte demnach bei Aussicht auf Absatz Mehrbedarf gefälligst nachzuverlangen. Ich versende sie übrigens auf neue Rechnung.

Wesel, den 10. December 1843.

J. Bagel.

[6.] In diesen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Die confessionelle Frage

innerhalb

der Norddeutschen Missionsgesellschaft
und

die Generalversammlung der Mecklenburgischen
Missionsfreunde zu Rostock.

Diese etwa sechs Bogen starke Schrift enthält einen Bericht
über die am 17. u. 18. October 1843 zu Rostock abgehaltene
General-Versammlung der Mecklenburgischen Missionsfreunde,
in der die Stellung der Mission zur Kirche verhandelt wurde,
eine Frage, welche die theologische und kirchliche Welt Deutsch-
lands in jüngster Zeit vielfach beschäftigt und bewegt hat, und
wobei erörtert wurde, ob Lutheraner und Reformierte zugleich
ein und derselben Missionsgesellschaft angehören können. An
sechzig Prediger und Professoren, so wie andre der angesehensten
Gelehrten nahmen Theil an der Debatte.

Der Inhalt der Schrift umfasst: I. als Einleitung die da-
bei von Herrn Diac. Karsten zu Rostock gehaltene Predigt
über Matth. 9, v. 36 – 39. — II. Den Bericht der Verhand-
lungen über die confessionelle Frage in der Versammlung vom
17. Octbr. 1843, erstattet von Herrn Prof. Dr. Otto Krabbe,
zu Rostock. Nebst Verzeichniß sämmtlicher dabei Anwesenden. —
III. Vortrag des Herrn Prof. Dr. Hofmann zu Rostock: Ueber
das Verhältniß der Mission zur Kirche.

Da diese interessante Schrift viel Nachfrage erregen dürfte,
so bitte ich um umgehende Anzeige Ihres Bedarfs.

Hamburg, 23. December 1843.

Johann Aug. Meissner.

[7.] Den wiederholten dringlichen Anfragen und Bestellern von
Die vereinigten Staaten von Nord-Amerika.

Mein Aufenthalt und meine Reisen in den-
selben von Prof. Dr. J. G. Büttner, 2 Bde.
60 Bogen. gr. 8. brosch. Preis $3\frac{1}{2}$ R ℳ .
zur Nachricht, daß der letzte Bogen unter der Presse ist und
das complete Werk bestimmt Ende dieses Monats zum Ver-
sand kommt. Ergebenst

Hamburg, 10. Novbr. 1843.

Moritz Geber.

Bur gef. Beachtung!!

Meine Herren Collegen beehe ich mich hierdurch von dem
Erscheinen eines Werkes in Kenntniß zu setzen, welches auch in
den nicht Weimarschen Ländern Vielen von Interesse sein dürfte.
Es ist dies nämlich das mit vom Verfasser in Commission
gegebene

Handbuch der Verwaltung
im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach
von

G. W. Burkhardt,

Doctor der Rechte, Großherzogl. Stadtrichter und Stadtschulds-
reihen zu Weida.

46 Bogen. gr. 8. Berlin-Druck. Broch. $3\frac{1}{2}$ R ℳ ord.
 $2\frac{3}{4}$ R ℳ netto.

und ersuche ich daher alle Handlungen, welche sich Absatz davon
versprechen, gef. bald zu verlangen.

Neustadt a. d. Orla, den 24. Decbr. 1843.

J. K. G. Wagner.

„Der Sprecher.“

Bei Beginn des neuen Jahres empfehle ich den in meinem
Verlage erscheinenden

„Sprecher aus Rheinland und Westphalen“

der geneigten Berücksichtigung meiner Herren Collegen zum De-
bit sowohl, als zur Completirung von Journalzirkeln ic.
Ueber das Blatt selbst etwas zu sagen, dürfte nicht weiter no-
thig sein, da seine Tendenz und sein Werth für hinreichend be-
kannt zu erachten sind. Ich bemerke nur, daß die geachteten
Literaten im westlichen Deutschland seine Mitarbeiter sind, daß
das Blatt selbst das freisinnigste der Rheinprovinz genannt
wird. —

Der „Sprecher“ erscheint wöchentlich zweimal in je einem
ganzen Bogen, zuweilen mit Beilagen, und kostet jährlich 4 R ℳ
10 R ℳ , halbjährlich 2 R ℳ 5 R ℳ . Durch die Post bezogen ist
er theurer.

Ich bitte auf den Verlangzetteln zu bemerken, ob das
Blatt in wöchentlichen oder zweiwöchentlichen Lieferungen ge-
wünscht wird.

Wesel.

J. Bagel.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[10.] Am 4. Decbr. wurden versendet:

Verlags-Catalog der J. B. Metzlerschen

Buchhandlg. bis Michaeli 1843. gr. 8. geh.

Inhaltsverzeichniß der ausgegebenen
Bändchen der „Griechischen u. Römischen
Prosaiker und Dichter in neuen Neubersetzung-
gen.“ gr. 8. geh.

Vom Verlags-Catalog, in welchem bei Thaler-Preisen die
Groschen sowohl nach der Abtheilung in 24, als nach der
in 30, angegeben worden, sind 1 bis 2, vom Inhaltsverzeich-
niß 4 bis 12 Ex. an alle Sortimentshandlungen, mit welchen
wir in Rechnung stehen, abgegangen. Die übrigen Buchhand-
lungen, welche Exemplare wünschen, belieben selbige zu verlangen.

J. B. Metzler'sche Buchhdg.

[11.] **Offerte für Musikhandlungen.**

Wegen Todesfall des Besitzers bin ich beauftragt, untenstehenden Verlag der hiesigen Grävein'schen Musikhandlung nebst dem Verlagsrecht zu verkaufen, und bitte die verehrlichen Handlungen, die darauf reflectiren, mir ihre Gebote baldigst zukommen zu lassen. Obwohl Compositionen von Männern, wie: Mozart, Schneider, Anschütz, Gossec u. a. dabei sind, so werde ich solche sehr wohlfeil gebn., besonders aber, wenn der ganze Verlag zusammen genommen wird.

Coblenz, im Dezember 1843.

Jac. Hölscher.

- 30 Anschütz, C. Op. 4. drei Gesänge m. Piano-Forte-Begleitung.
- 53 — Messen zum Ehrenbreitsteiner Gesangbuche. Liv. I. $12\frac{1}{2}$ Ngf.
- Wir wollen sie nicht haben, Gedicht von Reiff, für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung. $2\frac{1}{2}$ Ngf.
- 148 — Op. 6. Soldatenlieder für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung.
 - 1. Treue Liebe.
 - 2. Soldat im Felde.
 - 3. Das ruft so laut.
 - 4. Soldaten-Abschied. 15 Ngf.
- 173 — Op. 10. 6 Gesänge für 4 Männerstimmen. 1 $\frac{1}{2}$. Boehrend, Dr. 6 komische Lieder mit Pianoforte- oder Gitarre-Begleitung.
- 133 1. Mädchentreiben. 5 Ngf.
- 118 2. Ehestandswalzer. 5 Ngf.
- 114 3. Pass auf. 5 Ngf.
- 100 4. Mädchenpiffigkeit. $7\frac{1}{2}$ Ngf.
- 127 5. Schneiderlied. 5 Ngf.
- 224 6. Warum darum. 5 Ngf.
- 140 — Juden-Arie, Heimann Levi, mit Begleitung des Pianoforte oder der Gitarre. 10 Ngf.
- 168 — Madam Schickedanz, Schwank mit Pianoforte oder Gitarre-Begleitung. 5 Ngf.
- Hünten, E. Var. brill. für das Pianoforte über ein Thema aus Fra Diavolo. 5 Ngf.
- 165 Korbach, Confluentia für 1 Singstimme mit Pianoforte-Begleitung. 5 Ngf.
- Lieder für die Jugend, mit Pianoforte- oder Gitarre-Begleitung. Liv. 1 und 2. à 5 Ngf.
- 212 Noll, J. die Mädchen und die Frauen, Carnevals-Posse in Coblenzer Mundart mit Pianoforte- oder Gitarre-Begleitung. 5 Ngf.
- 278 Schneider, Fr. Lied der Thamar aus dem Oratorium Absalon mit Pianoforte-Begleit. 5 Ngf.
- 193 Soumann, Op. 40. I. Lief. 6 Gesänge für 1 Singstimme mit Pianoforte-Begleitung.
 - 1. Lebensbild.
 - 2. Romanze.
 - 3. Liebe Hütchen.
 - 4. Emma.
 - 5. Die Sängerinn.
 - 6. Trinklied. 15 Ngf.
- Wendt, A. Choralbuch für evangelische Kirchen bearbeitet und mit Vor- und Zwischenspielen und Schlüssen versehen. Netto-Preis 3 $\frac{1}{2}$ 10 Ngf.

- 149 Fackler, M. 6 Lieder mit Begleitung des Pianoforte. 20 Ngf.
- 106 Gossec, Offertorium (O salutaris hostia) für 2 Tenor, 1 Bassstimme, 2 Violinen, Viole u. Contre-Bass, ad libitum Partitur. $7\frac{1}{2}$ Ngf.
- 284 Mozart, W. A. Offertorium, (Quis te comprehendat) für 4 Singstimmen, Violin obligato, 2 Violin, Viola, 2 Horn, 2 Clarinet, 2 Fagott u. Contre-Bass. Partitur 10 Ngf.
- 213 Schneider, B. Op. 2. 3 Lieder mit Pianoforte- u. Violoncelle-Begleitung. $12\frac{1}{2}$ Ngf.
- 186 — Op. 3. Serenade, für Violoncello obligato u. Pianoforte. $12\frac{1}{2}$ Ngf.
- 174 Sommer, J. Op. 3. 6 Lieder für 4 Männerstimmen 1 $\frac{1}{2}$.
- 131 — Carnevals-Quodlibet-Ouverture für Pianoforte. $12\frac{1}{2}$ Ngf.
- 236 Wiechen, H. C. van. Op. 3. Le songe etude pour le Pianoforte. 5 Ngf.
- 178 — Op. 2. 3 Lieder mit Begleitung des Pianoforte 10 Ngf.
- 170 — Op. 4. Andante und Fuge für die Orgel. $7\frac{1}{2}$ Ngf.
- 212 Anschütz, C. Op. 13. IV Benedictiones, musicam quatuor vocibus humanis comitante Orchestra exercendam concepit. 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngf.
- Auswahl von Rhein- Volks- u. Carnevals-Liedern f. 1 Singst. m. Pianoforte.
 - 32 — 1—6. à 5 Ngf jede Nummer.
 - 200 — 7. — à 5 Ngf.
 - 190 — 8. — à 5 Ngf.
 - 297 — 9. — à 5 Ngf.
 - 4 — 10. — à 5 Ngf.
- 146 Anschütz, Nocturno f. Flöte, Oboe, 2 Clarinetten, Hörner u. Fagotten. Op. 5. 20 Ngf.
- 205 — Schützenmarsch f. Pianof. 5 Ngf.
- 207 — Altes Lied aus d. Mittelalter mit Clavierbegl. 5 Ngf.
- 27 Fackler, Bundeslied, Vocalquart. 5 Ngf.
- 100 Labitzky, 5 Aurora-Walzer f. Cl. $12\frac{1}{2}$ Ngf.
- 20 — im leichten Style bearbeitet. $7\frac{1}{2}$ Ngf.

[12.] Von

Seidenstück's latein. Elementarbuch

haben wir von heute an das Verlagsrecht an uns gekauft. Da dieses ausgezeichnete Schulbuch in der siebten stark vermehrten Auflage seit Ostern wieder fertig geworden und fast allgemein in Deutschland, ja sogar in Russland, Ungarn, Schweden und Österreich eingeführt ist, so bedarf es keiner Empfehlung mehr.

Um aber dessen Verbreitung noch mehr zu begünstigen, wollen wir thätigen Sortimentshandlungen von jetzt ab bei Partien von 25—50 Exemplaren gegen baar 50%, bewilligen und auf 10 Gr. in feste Rechnung jedesmal 1 Frei-Exemplar.

Jedem der Herren Kollegen, der dies Elementarbuch noch nicht kennen sollte, stehen Gr. à Cond. durch Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig zu Diensten.

Wir werden jede kräftige Verwendung dankbar zu erwarten wissen.

Münster & Minden, den 10. December 1843.

Friedr. Wundermann'sche Buchhdg.

[13.] So eben erschien:

Literarische Monatsschrift.
Revue der Literatur der Gegenwart
 in
 Charakteristiken, Uebersichten und Proben
 der
 hervorragendsten neuesten Erscheinungen derselben.
 Herausgegeben
 von
 Friedrich Steinmann.

1844. Januarheft.

Inhalt: Was wir wollen. — Helden der französischen Revolution und Genossen unserer Zeit. — Der preußische Huldigungstag im Jahre 1840. — Der Michaelis-Messkatalog. — O'Connell, der „irische Agitator.“ — Der Hochverratshprozeß wider den Professor Jordan. — General von Grodmann als Student zu Jena. — Der Umsturz der Monarchie in Griechenland. — Kleine Revue und Bibliographie.

Die Herren Verleger, welche ihren Verlag in der literarischen Monatsschrift schnell besprochen zu sehen wünschen, belieben uns ein Recensionsexemplar aller Neuigkeiten (mit Ausnahme gelehrter Fachwissenschaften) stets sogleich nach Erscheinen für die Redaktion einzufinden.

Inserate, die bei dem lebhaftesten Interesse, welches sich schon aller Orten für diese neue Zeitschrift kund gegeben hat, von kräftigem Erfolge sein dürften, werden in das Intelligenzblatt für die Gebühren von $2\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Zeile aufgenommen.

Goesfeld, im Decbr. 1843.

Niese'sche Buchhandlung.

[14.] Bei C. F. Post in Colberg erschien so eben:
 Beizke, H., die Alpen. Ein historisch-geographisches Bild (jetzt vollständig). 3 sp 10 Ngr.

Beizke, H., Uebersichtskarte der Mittel- und Ostalpen. 2 Blatt. 20 Ngr.

Büslar, J. H., Bilderalphabet oder 24 Fabeln in Versen mit 24 Bildern. Zur belehrenden Unterhaltung für kleine Leser und Leserinnen. 10 Ngr.

Die combinirte Zimmererwärzung mittelst des gewöhnlichen Kachelofens und der erhitzten Luft. 2. Auflage. 10 Ngr. Floja, kurzes Gedicht von den Flöhen, mit gegenüberstehendem Küchenlatein. Neue Auflage. 5 Ngr.

Zimmermann, C., neues deutsches Liederbuch, enthaltend 153 der beliebtesten Arien. **Allen lebensfröhnen Menschen beiderlei Geschlechts gewidmet.** 5 Ngr.

Die christliche Hebammme, ein Büchlein für solche, die es sind und werden wollen. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Lieder für Sonntagsschüler. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Unter der Presse befinden sich:
 Mußestunden eines Soldaten. Ein Kranz anspruchloser Lieder und Gedichte. 15 Ngr.

Schollen, eine Sammlung kleiner Erzählungen. 20 Ngr.

[15.] So eben habe ich versandt:

Deutsche Jugendzeitung
 zur Belehrung und Erheiterung für die Jugend
 und Erwachsene.

Nebst dem Gratisblatt **Locomotive** für Verstand,
 Scharfsinn und Wit.

1844. XIII. Jahrg. No. 1.

Es erscheinen davon jährlich 12 Nummern mit schwarzen und illuminirten Bildern, welche schwarz 1 sp, illum. 2 sp kosten.

Probeblätter davon stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Insertionsgebühren betragen für die Spaltseite 1 gr.

F. W. Goedsche in Meissen.

Ferner wird auf neue Rechn. expediert:

Geschichte
des Handels, der Industrie
und Schifffahrt

von den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart.

Für Kaufleute, Fabrikanten, Seefahrer, Handlungsschulen und Alle, welche sich mit den Fortschritten der Menschheit in den technischen Künsten auf eine anschauliche und angenehme Weise vertraut machen wollen.

Von Dr. F. W. Unger.

Mit Zeichnungen und Karten.

1. Heft.

In 12 Heften, jedes Heft zu $\frac{1}{4}$ sp.

Orbis pictus in 5 Sprachen. 3.4. Hft.

Handlungen, welche Neuigkeiten unverlangt nicht annehmen, wollen gefälligst selbst wählen und Fortsetzung vom Orbis pictus, von welchen es noch nicht geschehen, bald bestimmen.

F. W. Goedsche in Meissen.

[16.] Bei Henry & Cohen in Bonn sind eben erschienen:

Daniel O'Connell's Portrait, nach R. Sly's Zeichnung lithographirt nebst Facsimile. Gr. Folio. Preis: 10 Sgr., auf chin. Papier 15 Sgr.

Aug. Wilh. von Schlegel, Professor der Archäologie und Kunstgeschichte an der rhein. Friedr. Wilh. Universität zu Bonn. Nach der Natur gez. u. lithogr. von Hohe. Gr. Folio. Preis auf chin. Papier 15 Sgr.

J. W. Voebell, Professor der Geschichte an der rhein. Friedr. Wilh. Universität zu Bonn. Nach der Natur gezeichnet von E. Sohn, lithogr. von Schütter. Gr. Folio. Preis 10 Sgr., auf chin. Papier 15 Sgr.

Da diese Portraits nicht pro Novitate versandt wurden, so ersuchen wir diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, Exemplare in einfacher Anzahl à Cond. zu verlangen. Nachbestellungen können nur fest expediert werden.

[17.] Soeben ist bei uns erschienen und an alle Handlungen, welche Novitäten unverlangt annehmen, versandt worden:

Annalen der Erzbruderschaft des heiligsten und unbefleckten Herzens Mariä zur Bekämpfung der Sünden. Aus dem Französ. vom Übersetzer des Handbuchs. **Drittes Heft.** 7 Bog. geh. 21 kr. oder 6 $\frac{1}{4}$ Ngr. (5 gg.).

Gebr. Carl & Nic. Benziger

in Einsiedeln.

[18.] Unverlangt Nichts.

So eben ist in der **L. F. Nieger'schen Buchhandlung** in Stuttgart erschienen:

Sarachaga's Vermächtniß oder Neue Folgen in der **Göler-Haber'schen Sache**. Mit dem Portrait J. Göler's, Wereskine's und Sarachaga's. Preis 11½ Mfl — 9 gr.

Diese Schrift enthält das Vermächtniß Herrn v. Sarachaga's, die Widerlegung der Haber'schen Broschüre: „die reine Wahrheit“ veröffentlicht alle auf die neue Katastrophe, die mit dem Tode v. Sarachaga's endigte, sich beziehende Documente und gibt überhaupt genaueste Aufklärung über das stattgefundene zweite Duell.

Handlungen, die sich Absatz hiervon versprechen, ersuchen wir in mäßiger Anzahl à Cond. verlangen zu wollen.

[19.] Von Verbes-Besser & Mauke ist zu beziehen:

The Bible in Spain;

or the journeys, adventures and imprisonments of an englishman, in an attempt to circulate the scriptures in the peninsula. —

by
George Borrow.

London. 8. John Murray. 6 s. engl.

Wir liefern diesen Band (der den ersten Band von Murray's colonial and home library bildet) zu 1 fl 20 Mfl (1 fl 16 gr) netto, und bitten die Handlungen, die sich Absatz davon versprechen, zu verlangen. a Condition können wir nur einzelne Exemplare geben. —

[20.] Neue Musikalien.

Nova - Liste No. 1.

von

B. Schott's Söhnen.

Mainz, den 20. Dec. 1843.

Amelot, Me. Fantaisie-Caprice. Op. 2. 1 fl. 21 kr.

Beyer, F. 3 Divertissemens sur Belisario. Op. 61. No. 1 à 3 à 54 kr.

Döhler, Th. L'inconstante, valse. 45 kr.

Donizetti. Lucia di Lammermoor, Potpourri par H. Cramer. 54 kr.

Esser, H. Thomas Riquiqui, Potpourri par H. Cramer. 54 kr.

Herz, H. La dansante, valse brillante. 45 kr.

Lecarpentier. Variations fac. sur le véritable amour. Op. 61. 54 kr.

Schad, J. Morceau de salon sur la Sérénade de Schubert. Op. 23. 54 kr.

Bohlmann. L'enfer, quadrille diabolique. 36 kr.

Kiegl, A. H. Louisengalopp. Op. 13. 27 kr.

id. Lusthaus oder Erinnerungs-Polka. Op. 14. 18 kr.

id. Souvenirs d'Ems. Walzer. Op. 17. 45 kr.

Musard. Les Français dansés par eux-mêmes, quadrille. 36 kr.

id. Quadrille chinois sur des motifs originaux. 36 kr.

Puget, L. Les mystères de Paris. 1. quadrille. 36 kr.

id. La goualeuse, 2. quadrille des mystères de Paris. 36 kr.

Auber. La Part du diable, Potpourri à 4 mains. 1 fl. 12 kr.

Burgmüller, Fr. La Péri, valse favorite à 4 mains. 1 fl.

id. „ id. „ Pas des Almées à 4 mains. 1 fl.

id. La Fête aux champs, quadrille à 4 mains. 1 fl.

Herz, H. Fantaisie sur Parisina. Op. 133 à 4 ms. 2 fl.

Louis, N. Variat. bril. sur Don Pasquale. Op. 134. à 4 mains. 1 fl. 21 kr.

Rosellen, H. Fantaisie bril. sur id. Op. 53 à 4 mains. 1 fl. 48 kr.

Wolff, E. Grand Duo à 4 mains sur les Soirées de Rossini. Op. 72. 2 fl.

Lindblad, A. Duo pour Piano et Violon. Op. 11. 3 fl. 36 kr.

Louis, N. Andante et Rondo pour Pste. et Violon sur Don Pasquale. Op. 131. 2 fl. 24 kr.

Vieuxtemps, H. Grande Sonate pour Piano et Violon. Op. 12. 4 fl. 48 kr.

Mendel, J. Lieder für eine Singstimme mit Pste. Op. 14 u. 15 à 54 kr.

Foreit, A. Choix d'airs pour Flûte, No. 33. la main de fer. 24 kr.

id. „ id. „ pour Flûte et Guitare. id. id. 48 kr.

Rinck, Sammlung von Orgelstücken, neue wohlf. Ausgabe, 2. Lief. 36 kr.

[21.] Bei mir ist erschienen und wurde an Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Journal Médical

de la

Neerlande,

publié par

Une Société de Médecins.

(Prospectus)

prix de l'abonnement par année 6 Thalers.

Haag, 1. December 1843.

P. H. Noordendorp.

[22.] Heute wurde an die Besteller versandt:

Der Staat.

Monatsschrift für öffentliches Leben.

Redigirt von Dr. Woeniger.

Drittes Heft.

(November 1843.)

Inhalt: das römische Recht u. die Reform f. Studiums. — der Eid u. sein Missbrauch. — Kunstleben der Gegenwart. — Über Holzpreise in staatswirtschaftl. Beziehungen. — Umriss wichtiger kommerzieller Verhältnisse des Zoll-Vereins.

Einzelne (à 10 Mfl) versende ich das Heft nur auf besonderes Verlangen.

Berlin, 18. December 1843.

Julius Springer.

[23.] Handlungen, welche sich von:

„C. G. Seidemann, der Wetterprophet auf das Jahr 1844“

Preis 5 Mfl.

Absatz versprechen, wollen gefäll. à cond. verlangen.

Leipzig, im December 1843.

G. Thenau.

[24.] „Sehr interessante Neuigkeit.“

So eben ist bei mir erschienen und zu haben:

Erläuterungen zur atmosphärischen Eisenbahn von Dublin nach Dalkey. Ausgeführt und in Betrieb gesetzt durch die Herren Elegg und Samuda in Irland. Mit einer Ansicht der atmosphärischen Eisenbahn und ihrer einzelnen Bestandtheile. gr. 8. geh. 5 Ngr. (4 99%). NB. Ich erlaube 7/6 mit 50 % Rabatt.

Ohne Text zu Zeitungsbeilagen im Hundert zu 1 1/4 Ngr. (1 99%) pr. Exemplar. Jede thätige Sortimentshandlung wird soviel und noch mehr Exemplare absezgen können, da diese Eisenbahn gegenwärtig allgemeines Interesse erregt.

Darmstadt, d. 22. December 1843.

Gustav Georg Lange.

[25.] Um die immer noch eingehenden Bestellungen auf *Sue Mystères de Paris* expedieren zu können, bitte ich ges. anzugeben, welche Ausgabe gewünscht wird:

- No. 1. Sue Mystères in 16 vols. Hier vergriffen.
 - No. 2. — in 11 vols. netto 1 1/2 Ngr. (1 1/2 18 gg%). pet. in 18. Bis auf wenige Exempl. vergriffen.
 - No. 3. — in 1 Bde. illustriert netto 1 1/2 Ngr. (1 1/2 18 gg%).
 - No. 4. — in 4 vols. Format Charpentier. pet. in 8. netto 2 1/2 20 Ngr. (2 1/2 16 gg%).
 - No. 5. — in 4 vols. netto 2 1/2 20 Ngr. (2 1/2 16 gg%). pet. in 8.
 - No. 6. — gr. in 18. 11 vols. à 1 1/2 ord., netto 20 Ngr.
 - No. 7. — do. 13 vols. } (16 gg%) per Band.
- Um sichersten und billigsten ist es also, die Ausgabe in 1 Bde. jetzt zu beziehen.
- Custine la Russie. 4 vols. netto 2 1/2.
- — — 8 vols. netto 2 1/2.

Carl Muquardt in Brüssel.

[26.] Bei G. F. Kiess in Hannover ist erschienen:

Bom Glück in der Chirurgie.

Von J. Moulinié.

Aus dem Französischen von

Dr. N. Berend.

Preis 22 1/2 Ngr. (18 gg%).

Der Verf. des franz. Originals, J. Moulinié, war Oberchirurg des Krankenhauses in Bordeaux und theilt in diesem Buche seine Ansichten über Chirurgie im Allgemeinen, sowie eine Anzahl einzelner sehr interessanter Fälle seiner Praxis mit. Da seine Operationen fast immer durch einen sehr glücklichen Erfolg gekrönt wurden, so dürften seine Beispiele und Ratschläge, um zu diesen Resultaten zu gelangen, wohl der Berücksichtigung werth erachtet werden, wie es die sehr beifällige Aufnahme seines Buches in Frankreich auch beweist.

[27.] So eben ist erschienen:

Oppenheim, H. B., J. U. Dr., in Heidelberg, staatsrechtliche Betrachtungen über Regierungsfähigkeit und Regentschaft, mit besonderer Beziehung auf die Thronfolge in Hannover. Vermehrter Abdruck aus dem zweiten Bände der constitutionellen Jahrbücher. gr. 8. geh. 7 1/2 Ngr. (6 gg%) ord.

Da ich diese Schrift nicht p. Novitate versende, so bitte ich zu verlangen.

Stuttgart, d. 15. Decbr. 1843.

Adolph Krabbe.

11r Jahrgang.

[28.] **Anstatt Wahlzettel.**

Bei B. S. Berendssohn in Hamburg ist so eben erschienen:

Hamburgs Gedenkbuch.

Eine Chronik seiner Schicksale und Begebenheiten, vom Ursprung der Stadt bis zur letzten Feuersbrunst und Wiederbauung bearbeitet von Fr. Clemens, mit 31 in Stahl gestochenen und in Stein gravirten Abbildungen, und einem Grundriss der Stadt vor und nach dem Brande. circa 60 Bogen Text gr. 8. 5 1/2 ord. — 3 1/2 1/2 netto.

Dasselbe Werk ohne Kupfer 2 1/2 15 Ngr. (2 1/2 12 gg%) ord., 1 1/2 26 1/4 Ngr. (1 1/2 21 gg%) netto.

— — in 12. mit Titellupfer u. Grundriss 1 1/2 25 Ngr. (1 1/2 20 gg%) ord., 1 1/2 11 1/4 Ngr. (1 1/2 9 gg%) netto.

— — ohne Kupfer u. Grundriss 1 1/2 10 Ngr. (1 1/2 8 gg%) ord., 1 1/2 netto.

L Letztere Ausgabe wird gewiß jede Leihbibliothek anschaffen.

Album hamburgischer National-Costüme mit erläuterndem Texte von Dr. F. G. Buek.

1—4. Lieferung, jede mit 2 trefflich colorirten Abbildungen. à 10 Ngr. (8 gg%) ord., 7 1/2 Ngr. (6 gg%) netto.

L Von diesem Werke werden 48 Lieferungen erscheinen. Monatlich 2.

Hiervom kann ich nur die erste und zweite Lieferung zur Ansicht senden.

Mitte Januar 1844 wird vollständig ausgegeben:

Hamburg und seine Umgebungen im 19. Jahrhundert.

Eine Reihefolge von den ersten Künstlern in Stahl gestochene Ansichten der Stadt und ihrer Umgebung.

Mit erklärendem Texte vom Überauditeur Dr. F. G. Buek, enthält 33 Abbildungen, einen Grundriss der Stadt vor und nach dem Brande und 12 Bogen Text gr. 8. in elegantem Umschlage brosch. 4 1/2 ord., 3 1/2 netto.

Vorstehende Artikel werden unverlangt nur an wenige, in der Nähe Hamburgs liegende Handlungen versandt. Alle übrigen Handlungen, die sich Absatz versprechen, wollen in möglichster Anzahl davon à conto novo à cond. verlangen.

B. S. Berendssohn.

Hamburg, d. 13. Decbr. 1843.

[29.] Bei mir ist eingetroffen und

à 7 Ngr. mit 20 % gegen baar pr. Band zu haben:

Safia par Royer de Beauvoir. 2 vol. Bruxelles 1844.

Sans cravatte par Paul de Kock. 4 vol. Bruxelles 1844.

Mouny Robin par G. Sand. 1 vol. Bruxelles 1844.

Gabrielle par Reybaud. 1 vol. Bruxelles 1844.

Bockenheim bei Frankfurt a/M., im Decbr. 1843.

J. B. Levy.

2

[30.] **Neues antiquarischsches Bücher-Verzeichniß.**

So eben erschien das XLV. Verzeichniß meines reich ausgestatteten antiquarischen Lagers, welches an alle geehrte Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, bereits versandt wurde, und durch meine bekannten Herren Commissione bezogen werden kann.

Zugleich erlaube ich mir auf meine früheren Verzeichnisse Nr. XLIII. u. XLIV., welche ganz für sich bestehen, ebenfalls aufmerksam zu machen, und mich zu recht zahlreichen Aufträgen unter den bekannten Bedingungen bestens zu empfehlen.

Ulm, 1. December 1843.

Achtungsvoll und ergebenst
Wolfgang Neubronner.

[31.] **Practisches Wochenblatt des Neuesten u. Wissenswürdigsten für Landwirthschaft, Gartenbau, Hauswirthschaft und Handel**

in landwirthschaftlichen Producten.

Herausgegeben von **Musselk**, Pastor in Kotelow.

Um das Blatt den an dasselbe seiner Tendenz nach zu mägenden Forderungen immer entsprechender einzurichten, namentlich aber um den respectiven Lesern die landwirthschaftlichen und Handelsberichte neuer und in größerer Anzahl liefern zu können

wird dasselbe von Neujahr 1844 ab (9. Jahrgang) wöchentlich 2 mal erscheinen und zwar am Dienstage als Hauptblatt, am Freitage als Beiblatt zu der vorhergehenden Hauptnummer.

Der Preis des also erweiterten Blattes ist pro Jahrgang $3\frac{1}{3}$ fl. Ich werde das Blatt für den Monat Januar binden in alte Rechnung in der bisherigen Anzahl versenden und bitte um baldige Angabe Ihres festen Bedarfes, damit später in der Expedition keine Störung eintritt. Handlungen, welche Probeblätter wünschen, wollen gefälligst verlangen.

Auch für dieses erweiterte Blatt bitte ich um freundliche Verwendung, die ich stets zu erwiedern wissen werde.

Neubrandenburg, 11. Decbr. 1843.

C. Brünslow.

[32.] So eben ist erschienen und steht à condition zu Diensten: **Systema Piperacearum.**

Expositus
F. A. Guil. Miquel.

Fasc. I.

Preis 3 fl. — 2 fl $11\frac{1}{10}$ Ng^r (2 fl $9\frac{1}{2}$ gr^r) netto.

Als Commissionsartikel können wir es jedoch nur auf Rechnung 1843 geben. Das zweite Heft erscheint im März, spätestens zur Ostermesse.

Leipzig, am 27. December 1843.

Dyck'sche Buchhandlung.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[33.] Georg Vercher in Laibach sucht unter vorheriger Preisangezeige:

1 Stang, Luthers Leben 4. u. folgende Lfg.

[34.] August Helmich in Bielefeld sucht billig:

1 Chirurgische Kupferstafeln von Prof. Dr. Rob. Frotiep. 87 Hefte. Weimar.

3 Allgemeine Bauzeitung von Förster. Alle Jahrgänge. Wien.

Bei erstem Werke kaufe ich auch einzelne Hefte, bei zweitem einzelne vollständige Jahrgänge.

1 Dietlein, Grundsätze der Vorlesungen über Straßen-, Brücken-, Schleusen-, Canal-, Strom-, Deich- und Häfenbau. Mit Zusätzen von Crelle. Besonders abgedruckt aus Crelles Journal für Baukunst. Berlin.

[35.] Die Wundermann'sche Buchhdg. in Münster sucht und bittet um schleunige Zusendung eines Ex. von:

Augusti, Denkwürdigkeiten aus der christlichen Archäologie.

1. 2. Bd. apart. Leipzig.

Müllers Lehre von der Sünde. (Fehlt beim Verleger).

[36.] Ich suche unter vorheriger Preisangezeige:

1 Conversationslexicon 8. Auflage cpl. Leipzig, Brockhaus roh od. geb. jedoch gut erhalten.

Dresden, d. 27. Decbr. 1843.

Justus Naumann.

[37.] Die Stahl'sche Buch- u. Kunsthdlg. in Düsseldorf sucht billig und bittet um Offerten:

1 Dingler's polyt. Journal complet seit 1820, mit Ausnahme des Jahrgangs 1839.

[38.] Whistling's Handbuch d. mus. Literat. cpl., wenn auch schon gebraucht, sucht billig unter vorheriger Anzeige des Preises:

Julius Hirschberg in Glas.

[39.] J. E. Nomen in Emmerich sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangezeige:

Hunolt, Fr., christliche Sittenlehre über die evangel. Wahrheiten in Sonn- u. Festtags-Predigten. compl. Augsburger oder Cölner Ausgabe.

[40.] Wir suchen und bitten zuvörderst um Preisangabe von:

Mathiae miscellanea philologica I. Th.

Plautus editio Bipontina IV Th.

Berlin, 20/12. 43.

Beit & Comp.

[41.] Die Helwing'sche Hofbuchhandlung sucht unter zuvörderst Preisangezeige:

1 Flögel, Geschichte des Grotesk Komischen.

1 — — — der Hofnarrn.

[42.] Die Schulze'sche Buchhdg. in Oldenburg sucht:

1 Hochmeister, die nordische Mythologie.

[43.] Ludwig Kohnen in Cöln u. Aachen sucht:

1 Rotteck's Weltgesch. Aufl. in fl. 8., 3. Bd. apart.

[44.] Unterzeichnete bittet den Verleger um Zusendung von:

Die Schwefelbäder zu Ullersdorf in Mähren vom

Dr. Franz Häuser. Olmütz 1843.

Kassel, Decbr. 1843.

W. Appel.

- [45.] E. D. Winkler in Paderborn sucht unter vorheriger Preisangeige:
- 1 Gabelsberger, Anleitung z. deutsch. Redezeichenkunst.
 - 2 Thle. gr. 4. (München).
 - 6 Allioli, die h. Schrift 6 Bde. 4. Aufl.
 - 6 Zehrt, römisch-kathol. Katechismus.
 - 1 Montalembert, Leben d. h. Elisabeth. (Lit. Museum).
 - 1 Campe's Jugendsschriften 13. Thl. 14. Aufl.
 - 1 Heinsius, Bücherlexikon 8. Bd. v. Schulz.
 - 1 Bibliotheca medico-chirurg. et pharmaceut.-chemica, nebst d. Supplement v. Engelmann.
 - 1 — juridica, bearb. v. Engelmann.
 - 1 — philologica, do.
 - 1 — veterinaria, do.
 - 1 — oeconomica, do.
 - 1 — orientalis, do.
 - 1 — mechanico technolog. v. Engelmann.
 - 1 Bibliothek d. schönen Wissenschaften. do.

- [46.] Die Universitäts-Buchhandlung in Kiel sucht unter vorheriger Preisangeige, alt oder neu, jedoch gut erhalten:
- 1 Belani, Hof und Bühne 1. Bd. Taubert.
 - 1 — d. abtrünnige Bourbon. 3. Bd. Taubert.
 - 1 Bertrand, schöne Advocatentochter. Fürst.
 - 1 Briefe eines Verstorbenen 1. u. 2. Band. Hallberger 1836.
 - 1 Müller, Siegfried v. Lindenbergs. 1. Band. Nauck in L. 1830.
 - 1 Rahel. 3. Band. Duncker & H.
 - 1 Rinaldo Rinaldini. Ausgabe mit lat. Lettern. 1. Band. Leipzig, Gräff 1802.
 - 1 Schoppe, Vittoria. 3. Band. Taubert.
 - 1 Scipio Eicala. 1. Bd. Brockhaus 1832.
 - 1 Trelawney's Abenteuer in Ostindien 3. Bd. Mayer in A.

[47.] J. Deubner in Riga sucht:

- 1 Neander, Chrysostomus 2. 3. Bd. Berlin, Dümmler.
- 1 Institutionis literatae sive de discurdi atque docendi ratione 3 Tomi. Torunii Borussorum 1588.

[48.] A. Asher & Co. suchen:

- 1 Kaussler's Atlas der Schlachten complett. oder Atlas Lieferung 7, Tert Lieferung 10 u. Titel zu Lieferung 1 oder Haupttitel des Textes.

[49.] P. H. Noordendorp im Haag sucht billig, unter vorheriger Preisangeige:

- 1 von Plotho der Krieg in Deutschland und Frankreich in 1813—1814. 3 Thle. Berlin.

Übersetzung - Anzeigen.

[50.] **Übersetzung - Anzeige.**

In einigen Tagen wird von mir eine gediegene Übersetzung von dem so eben in London erschienenen:

Marshall Hall new memoir on the nervous system zur Verbindung kommen. Durch Vereinigung mit dem englischen Verleger dieses Werkes begleiten die vorzüglichsten Original-Kupferstiche meine Übersetzung. Handlungen, welche sich Absatz von diesem Buche versprechen, bitte ich ihren Bedarf möglichst zu verlangen.

Leipzig.

Z. O. Weigel.

Übersetzung - Anzeige.

Von dem im März 1844 bei Tortin, Masson & Co. in Paris erscheinenden Werk:

Précis de chimie organique

par Chr. Gerhardt,

Professeur à la faculté des sciences de Montpellier. ist in unserm Verlage eine deutsche, unter den Augen des Verfassers besorgte, Bearbeitung unter der Presse und wird dieselbe gleichzeitig mit dem Original erscheinen, was wir hiermit zur Vermeidung von Collisionen anzeigen.

Straßburg, December 1843.

Schmidt & Gründer.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[52.] **Bitte um Rücksendung.**

Mein Vorrath von

Vezin, über die Krätze

ist gänzlich vergriffen und ersuche ich die verehrlichen Handlungen dahet um baldgefällige Rücksendung der etwa unnütz lagernden Exemplare. Osnabrück, im Decbr. 1843.

Nachhorst'sche Buchhandlung.

[53.] Von dem unterm 20. Oct. 1842 pro nov. versandten **Gelzer, Schule u. Erfahrung broch.**

17½ Ng. (14 99).

ist der Vorrath vergriffen. Diejenigen Sortimentshandlungen, die noch Exemplare ohne Aussicht, auf dem Lager haben, würden mich durch schleunige Remission nach Leipzig sehr verpflichten.

Zürich, den 22. Dec. 1843. Achtungsvoll

E. Höhr.

[54.] Die J. G. Galve'sche Buchhandlung in Prag ersucht um Rücksendung der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Sommer's geographischem Taschenbuch f. 1844

und wird die Erfüllung dieser Bitte mit großem Dank anerkennen und in vorkommenden Fällen gern erwiedern.

[55.] **Höflichst erbitte schleunigst zurück:**

Das Buch
von der
R a f e .

Humoristische Abhandlungen

für
Jedermann und jede Frau.

Mit einem Titelkupfer.

8. elegant geh. im Umschlag. Preis 1½ M. —

Durch schnelle Erfüllung dieser meiner Bitte wäre mir sehr gedient, da an Hundert Bestellungen darauf warten.

Leipzig, 28. December 1843.

Ign. Jackowiz.

2*

Vermischte Anzeigen.

[56.] Lüneburg, den 25. November 1843.

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre Ihnen anzugeben, daß ich hieselbst mit Erlaubniß der Behörde eine Buchhandlung errichten werde, welche ich unter der Firma

Engel's Buchhandlung

am 1. März zu eröffnen denke.

Seit 24 Jahren im Buchhandel thätig, glaube ich die nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben, um mit Ehren und mit Erfolg ein eigenes Geschäft gründen und fortzuführen zu können.

Vielen meiner Herren Collegen durch 12maligen Besuch der Leipziger Messe für die **Herold und Wahlstabsche Buchhandlung**, persönlich bekannt, und gestützt auf unten stehende Empfehlung meines Schwiegervaters, wage ich es Sie zu bitten, mir ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungs-Liste setzen zu lassen. Ich gebe Ihnen die Versicherung, daß ich das Geschäft mit den nöthigen Mitteln beginne, und daß ich meine Verpflichtungen immer pünktlich erfüllen werde.

Neuigkeiten wollen Sie mir unverlangt nicht senden; ich werde meinen Bedarf selbst wählen. Sehr lieb würde es mir aber sein, wenn Sie Wahlzettel, Placate, Subscriptionslisten, Anzeigen &c. recht schnell mir senden wollten.

Meine Commissionen hat Herr Steinacker in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

Mit Hochachtung und ganz ergebenst

Friedr. Engel

wird zeichnen: Engel's Buchhdg.

Da mein Neffe und Schwiegersohn **Friedr. Engel**, welcher bei mir den Buchhandel erlernt hat und seit 16 Jahren mein treuester Gehülfe und Mitarbeiter war, mit meiner Genehmigung eine eigne Buchhandlung hieselbst zu begründen beabsichtigt, so ergeht meine ergebenste Bitte an alle meine Herren Collegen, meinen Schwiegersohn **Engel** bei seinem Unternehmen zu unterstützen und ihm ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen; Sie können versichert sein, daß er seine Verpflichtungen im Zahlen eben so pünktlich erfüllen wird, als ich dieselben nunmehr seit 47 Jahren ununterbrochen erfüllt habe. Sollte aber dennoch Jemand Bürgschaft für meinen Schwiegersohn verlangen, so werde ich dieselbe gern leisten.

Zugleich empfiehle ich mich und meine, die **Herold- & Wahlstab'sche Buchhandlung**, Ihrem ferneren Wohlwollen und Vertrauen

ganz ergebenst

Bernhard Gotthard Wahlstab.[57.] **P. P.**

Halle, December 1843.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, dass ich vom 1. Januar 1844 an den Herrn H. W. Schmidt als Associé für mein **Verlag-, Sortiment-, Antiquar- und Commissions-Geschäft** aufnehme, und dieses mit ihm vereint unter der neuen Firma:

Lippert & Schmidt

fortführen werde. — Activa und Passiva bis Ultimo 1843 verbleiben mir nur allein, — Disponenda jedoch bitte auf gemeinschaftliche Rechnung zu tragen.

Das Bücher-Auctions-Geschäft

indess ist für sich bestehend und werde ich diesem unter der bisherigen Firma

J. F. LIPPERT

allein vorstehen.

Indem ich bitte, das meiner Handlung geschenkte Vertrauen auch auf die neue Firma übergehen zu lassen, verbleibe mit aller Hochachtung

Ihr ergebener
J. F. Lippert.

P. P.

Halle, December 1843.

Aus Umstehendem wollen Sie gefälligst ersehen, dass ich vom 1. Januar 1844 in das von Herrn Lippert bis jetzt allein geführte Geschäft als Associé eintrete. — Activa und Passiva bis ultimo a. c. gehören Herrn Lippert allein und werden von ihm selbst regulirt.

Seit 11 Jahren widme ich mich dem Buchhandel und glaube in den geehrten Handlungen der Herren **Fr. Volekmar** in Leipzig, **A. D. Geisler** in Bremen und **Ferd. Müller** in Berlin, für welchen letzteren ich seit $2\frac{1}{2}$ Jahren Geschäftsführer der **Stargarder Commandite** war, Gelegenheit gehabt zu haben, unser Geschäft in den verschiedenen Zweigen kennen zu lernen, und darf nun durch hinreichende Fonds unterstützt, wohl die Bitte aussprechen, das dem Herrn Lippert von allen Seiten bewiesene Wohlwollen auch auf mich auszudehnen.—

Mit vollkommener Hochachtung

Ihr ergebener
H. W. Schmidt.

[58.] Vom 1. Januar 1844 ab ersuchen wir unserm Austricher Filialgeschäft, wo es noch nicht geschehen, ein Separat-Conto einzurichten. Es wird dies nothwendig, da auf die früher veröffentlichte Bitte, Alles dem Leerer Conto zu übertragen, doch gar zu wenig Rücksicht genommen worden ist, anderseits aber auch der Bedarf dieses Geschäfts sich ansehnlich inzwischen erweitert hat, auch einer noch vergrößerten Ausdehnung mit Bestimmtheit entgegen sehen darf. Es versteht sich dabei von selbst, daß beide Geschäfte solidarisch von uns vertreten werden.

Die Remittenden-Fakturen erbitten wir uns in 4facher Anzahl; 2 nach Leer, 2 nach Aurich gefälligst zu adressiren.

Prätorius & Seyde in Leer u. Aurich.

[59.] **A. Frohberger's Separat-Conto** hört mit dem Schluss dieses Jahres auf, weshalb ich zur nächsten Oster-M. keine Disposition auf dasselbe annehmen kann, sondern dieses Conto mit mir vollständig abschliessen ersuche. Herr Hartleben wird vom 1. Jan. 1844 seinen Verlag mit eigner Firma verrechnen und ich denselben wie früher ausliefern.

Leipzig, 27. December 1843.

A. Frohberger.

[60.] **C. A. Hartleben in Pesth** zeigt hiermit an, dass er seinen Verlag vom 1. Jan. 1844 unter der Firma **Hartleben's Verlags-Expedition** versenden und verrechnen wird, weshalb alle

gefälligen Bestellungen nur unter letzterer Adresse einzusenden sind, für welche Herr Adolf Frohberger in Leipzig die Auslieferung zu besorgen die Güte hat. C. A. Hartleben's Sortiments-Buchhandlung in Pesth besteht ganz getrennt von Hartleben's Verlags-Expedition und beide Geschäfte dürfen daher weder auf ein Conto gestellt, noch mit einander verwechselt werden.

[61.] **G r e f l ä r u n g .**

Es ist allgemein bekannt, in welchen unangenehmen Rechtsstreit unser ehrenwerther College, Herr Koeniger, mit einigen hiesigen Antiquaren durch die Mittheilung eines Faktums verwickelt worden ist, dessen Zuverlässigkeit ihm auf die evidenteste Weise verbürgt schien. — Der seiner Zeit im Börsenblatte erzählte Fall mag sich, wir sind dessen überzeugt, auch wirklich zugetragen haben, nur ist Herr Koeniger wohl durch eine Namens-Verwechslung irre geleitet worden. In welcher Absicht unser geachteter College den Fall veröffentlichte ist uns Allen hinlänglich bekannt, und wir können nicht anders als ihm Dank wissen, daß er, gleichsam ein Ehren-Wächter unseres Geschäfts, die Sache als ein Zeichen der Zeit hinstellte. Wir müssen nur beklagen, daß er leider bei seiner Veröffentlichung gerade in diesem Falle nicht den Rechten getroffen, und darum als Opfer einer Mystification, durch richterlichen Ausspruch einer Verurtheilung unterworfen wurde, die nach der Sachlage und dem Gang der juristischen Proceduren ganz in der Ordnung sein mag; — aber daß die Gegen-Partei dieselbe nun auf eine Weise benutzte, um, wie die Fassung der von ihr im Börsenblatte Nro. 108 abgegebenen Schluss-Erklärung beweist, Schmach und Hohn auf eine so empörende Weise über den Verurtheilten zu verbreiten, das finden wir im höchsten Grade unwürdig und wir können demnach nicht umhin, nicht nur unsere tiefste Indignation über ein solches Verfahren hiermit öffentlich auszusprechen, sondern auch unserem ehrenwerthen Collegen unseren Dank auszudrücken, daß er bemüht ist, Missbräuche aufzudecken, wo er sie vermutet, die, wenn sie ungeahndet Statt finden, die Ehre unseres Geschäfts compromittiren und den Gerechtsamen derselben entgegen sind. — Der gehane Fehlgriff mag seinen Eifer für die gemeinsame Sache nicht erkalten lassen, und der verfehlte Versuch, ihn zu verunglimpfen, ihn nicht schrecken noch kränken — die Achtung und Zuneigung aller rechtlichen, mit uns gleichgesinnten Collegen bleibt ihm gesichert. —

Frankfurt a. M., am 23. Dec. 1843.

Andreasche Buchhandlung.

Ferd. Boselli.

H. v. Brönnner.

Gebhard & Körber.

Hermann'sche Buchhandlung.

Carl Jügel.

Carl Körner.

J. D. Sauerländer.

S. Schmerber'sche Buchhandlung

Nachfolger H. Keller.

J. P. Streng.

Fr. Barrentrapp.

Fr. Wilmanns.

Heinr. Zimmer.

[62.] So eben sandte ich zwei Remittenden-Fakturen an alle Handlungen, welche Nova in d. J. von mir erhalten und bitte

ich, solche zu ihrer und meiner Erleichterung gefälligst zu benutzen. Leipzig, 28/12. 43.

A. Wienbrück.

[63.] Das in unserm Verlage in einer Auflage von
1600 Exemplaren

erscheinende

S o e s t e r K r e i s b l a t t

erbnnen wir den geachten Herren Collegen als sehr erfolgreich zum Ankündigen Ihrer Verlagswerke empfehlen. Die Insertionsgebühren betragen trotz der starken Auflage
nur 8 Pfennige

per Seite.

Zu den resp. Anzeigen werden wir die Exemplare vorher à cond. verlangen.

M a s s e ' s c h e B u c h h a n d l u n g i n S o e s t .

[64.] Die Wundermannsche Buchhdg. in Münster bittet um unverlangte Zusendung von Schriften über Belgien in fischer Zahl und zwar Geschichte, Geographie und Reisebeschreibungen.

[65.] Alle neu erschienenen Schriften über die Gustav-Adolf-Stiftung sehen wir in doppelter Anzahl gleich nach Erscheinen entgegen.

Friedr. Wundermannsche Buchhdg.
in Münster u. Minden.

[66.] Gefälligst zu beachten!!

Schon im Mai d. J. verbaten wir uns, im Vereine mit allen andern hiesigen Handlungen, jede unverlangte Nova-Sendung. Trotzdem werden wir fortwährend mit für unsern Wirkungskreis ganz unbrauchbaren Büchern überschwemmt. Wiederholt und dringend ver bitten wir uns daher alle unverlangte Nova. Nur von jenen Handlungen werden wir solche annehmen, die ausdrücklich darum ersucht wurden.

Frühzeitige Wahlzettel sind uns stets willkommen.
Tübingen, Decbr. 1843.

H. Laupp'sche Buchh.

U n v e r l a n g t e N e u i g k e i t e n

nehmen wir von Neujahr ab auf keinen Fall mehr an und werden dergleichen Sendungen sofort mit Fracht- und Spesen-Berechnung remittieren. Dagegen wünschen wir uns Bedarf selbst zu wählen und wird uns zeitige Einsendung von Wahlzetteln und Ankündigungen neuerscheinender Werke sehr willkommen sein.

Berlin, im Dezbr. 1843.

Naucksche Buchhdg.

C o m m i s s i o n s - W e c h s e l .

Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn Friedrich Fleischer besorgt Herr Fr. A. Leo vom 1. Januar 1844 an meine Commissions-Geschäfte. Indem ich Sie bitte, davon Notiz zu nehmen, empfehle ich mich Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst

Fr. Aug. Julian.

Sorau, den 26. Decbr. 1843.

[69.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft zeige hiermit an, daß vom 1. Januar 1844 ab, meine Comission nicht mehr Herr J. J. Beyer, dem ich für deren sorgfältigste und pünktlichste Ausführung ganz vorzüglich danke, sondern Herr F. G. Beyer in Leipzig zu besorgen die Güte haben wird.

W. Stefaniky in Posen.

[70.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit der lobl. Stuhr-schen Buchhdg. in Berlin wird vom 1. Januar 1844 ab die lobl. Gropiussche Buchhdg. dasselbst die Güte haben, unsere Commissionen für Berlin zu übernehmen und bitten wir ergebenst Alles für uns Bestimmte an jetztgenannte Handlung abzugeben zu lassen.

Königsberg, December 1843.

**Bornträgersche Sort.-Buchhdg.
Tag & Koch.**

[71.] Verkauf einer Musikalienhandlung.

Wegen fort dauernder Kränklichkeit des jetzigen Besitzers soll eine seit länger als dreissig Jahren bestehende grosse Verlags- und Sortiments-Musikalienhandlung verkauft werden. Auch kann das Sortiments-Geschäft allein ohne den Verlag übernommen werden. Näheres bei Herrn Friedr. Hofmeister in Leipzig.

[72.] Für einen gebildeten jungen Mann von 21 Jahren, welcher in einer der bedeutendsten Sortiments- und Verlagshandlungen Schlesiens lernte, auch einige Jahre anderwärts conditionierte, suchen wir baldmöglichst ein Engagement.

Sehr gute Zeugnisse, eine schöne Handschrift und ein angenehmes Äußere empfehlen den jungen Mann.

Offerten mit Chiffre H. G. bitten gesl. an uns gelangen zu lassen.

Gebhardt & Neißland in Leipzig.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 28—30. Decbr. 1843,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Aderholz in Breslau:

Zur Judenfrage in Deutschland. Herausg. v. W. Freund. Jahrg. 1844
in 12 Heften. gr. 8. * 3. f. Belinp. * 4. f

Bäder in Koblenz:

Steinhausen, R. W., dreistimmige Choräle. 1. Heft. 2. Aufl. fl. 8.
1843. Geh. 1/6. f — dreistimmige Gesänge, zunächst f. d. Jugend. 1. Heft. 2. Aufl. fl. 8.
1843. Geh. 1/6. f — ders. 2. Heft. fl. 8. 1843. Geh. 1/6. f

Bagel in Wesel:

Beumer, P. J., pädagogisches Taschenbuch f. 1844. 1. Jahrg. 12.
Geh. 1/3. f

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig:

Moden-Zeitung, allgemeine. Redact. A. Diezmann. 46. Jahrg.
(1844.) 4. Mit einf. Kupf. * 6. f — Mit Doppelkupf. * 8. f
Zeitung, allgemeine, f. d. deutschen Land- u. Hauswirthe, hrsg. v.
M. Beyer. 21. Jahrg. (1844.) 4. * 4. f

Belsersche Buchh. in Stuttgart:

studien der evang. Geistlichkeit Würtembergs. Herausg. von
C. H. Stirm. 15. Bd. 2. Heft. 8. 1843. Geh. * 1/6. f

Gebr. Benziger in Einsiedeln:

Annalen der Erzbruderschaft des heil. u. unbesl. Herzens Mariä.
3. Heft. (Sept. 1843.) 12. Geh. 5/24. f — der Verbreitung des Glaubens. No. 51—56. (Jahrg. 1843.)
Geh. * 1/8. f

Borrosch & Andre in Prag:

Zeitschrift encyclopädische, des Gewerbelebens, redig. v. J. F. Hefter.
Jahrg. 1844 in 24 Heften. gr. 8. * 6. f

Braumüller & Seidel in Wien:

Barth-Barthenheim, J. L. v., das Ganze der österreichischen politischen Administration 29—32. Lief. gr. 8. 1843. Geh. 2 1/3. f

Carabelli v. Lunkaszprie, G., systematisches Handbuch der Zahnheilkunde. 2 Bde. gr. 8. Mit Atlas in 4. Geh. * 4. f

Clairmont, K. G., Handbuch engl. Gespräche. gr. 8. Geh. * 1 1/3. f

Ellinger, J., Handbuch des österreich. Civil-Rechtes. 1. Lief. gr. 8.

1843. Geh. 2/3. f

Herzig, W., das medizinische Wien. Wegweiser f. Aerzte und Naturforscher. 8. Geh. 1 1/2. f

Holzer, A., die christlathol. Glaubens- u. Sittenlehren. 1. Bd. gr. 8.
Geh. 3/4. f

Hübner, G., Handbuch der Nachtrags- u. Ergänzung-Bücher zum Zoll- u. Staats-Monopol-Ordnung. gr. 8. Geh. 1 1/3. f

Maucher, J. K. J., systematisches Handbuch des österreich. Strafgesetzes über Verbrechen. 2. Lief. gr. 8. Geh. * 1 1/6. f

Protivinsky, F. F., prakt. Anleitung zur Lebendwachung der sämmtl. verzehrungsstreufligten Gewerbe. gr. 8. Geh. 1 1/6. f

Nothenburg, Fr. M. v., Führer auf den Schlachtfeldern in der Nähe v. Wien. Mit gegenüberstehender franz. Uebersetzung. 12. Mit 5 color. Plänen. Kart. 1. f

Türck, L., Abhandlung üb. Spinal-Irritation. gr. 8. 1843. Geh. 1 1/3. f

Weith, J. E., Festpredigten. 1. Th.: Von Advent bis Ostern. gr. 12.
Geh. 1. f

Brönnner in Frankfurt a/M.:

Malten, H. Mr., Neueste Weltkunde. Jahrg. 1844 in 12 Heften.
gr. 8. 6 1/3. f

Castiglione's Buchh. in Stuttgart:

Revue, pädagogische. Herausg. v. Mager. 5. Jahrg. (1844) in 12 Heften. gr. 8. * 7. f

Ebner'sche Buchh. in Ulm:

Weicht- u. Kommunionbuch, allgemeines. Von S. Baur u. C. F. Diezsch. 8. Geh. 1/6. f

Haupt-Register zum Pfennig-Magazin Jahrg. 1833—1842.
Hochschmal 4. Geh. * 1/2. f

Nieder-Jagd, die, in allen ihren Verzweigungen, zu Holz, Feld u.
Wasser. 2. u. 3. Heft. 8. Geh. à 1/2. f

Sharpf, C. W., Sammlung von Aufgaben f. d. Schlüß-Rechnung.
Für Realanstalten u. gehob. Volkschulen. 1. Bd. 12. 1843.
Geh. 5/24. f

Engelhardt in Freiberg:

Benseler, G. E., Geschichte Freibergs. 3. u. 4. (r. 4.) Lief. gr. 8.
1843. Geh. * 1/2. f

F. Encke in Erlangen:

Jahresbericht über die Fortschritte der gesammten Medicin
in allen Ländern, hrsg. von C. Canstatt. 3. Bd. 1. Heft. gr. Lx. 8.
pro compl. * 10 1/3. f

Frankfurter Verlagsh. in Stuttgart:

Ausland, das belletristische, herausg. v. G. Spindler. 48—53. Bd.
(Pariser Mysterien 4—9. Th.) 16. 1843. Geh. 12 Nf

Gebr. Francke in Karlshafen:

Selner, Fr., systemat. Darstellung aller über das Straßenbauwesen
u. d. Eisenbahnen besteh. l. l. österreich. Gesetze u. Verordnungen.
gr. 8. 1843. Geh. 2. f. 12 Nf

Friedrichsche Verlagsh. in Tübingen:

Braun, J. E., Goethe u. Gretchen. Sonette. 12. 1843. Geh. 1/6. f

Ninck, G. K., Grundlehren des Heils. 2. Aufl. 12. Geh. 1/6. f

Reich, Julie, geb. Schul, Kochin u. Küche. Umfassendes Kochbuch
der neuesten Zeit. 8. Geh. 3/4. f

Vaterlandskunde, kleine, u. Geschichte des preuß. Staats f. d. Elementarschulen der Prov. Brandenburg. 8. 1843. Kart. 1/6. f

— dies. f. die Elementarschulen der Prov. Sachsen. 8. 1843. Kart. 1/6. f

Volkmann, Freim., Volkserzählungen 1. Bd. 8. 1843. Geh. 5/12. f

Fues in Tübingen:

Zeitschrift für Philosophie u. speculative Theologie, hrsg. v. J. H. Fichte. 11. Bd. in 2 Heften. gr. 8. 1843. Geh. * 1 1/3. f

Göpel in Stuttgart:
Liederhalle, deutsche, hrsg. v. Th. Täglichesbeck. 13. (2. Bd. 1.) Heft. gr. 16. Geh. $\frac{1}{4}$ f
Odeon. Für Quartett- u. Chorgesang, ohne Begl. Herausg. v. Th. Täglichesbeck. Stimmenausg. 15. u. 16. (2. Bd. 3. u. 4.) Heft. gr. 16. Geh. $\frac{1}{4}$ f
— Partiturausgabe. 8. (2. Bd. 2.) Heft. gr. 16. Geh. $\frac{1}{4}$ f
Orpheon. Album f. Gesang m. Pianoforte, hrsg. v. Th. Täglichesbeck. 13. (3. Bds. 1.) Heft. Hochschul 4. Geh. $\frac{3}{8}$ f
Graß, Barth & Co. in Breslau:
Schnepel, L. F. E., Beleuchtung des Zustandes der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin. gr. 4. 1843. Geh. * $\frac{1}{3}$ f
Geuther in Leipzig:
Almanach f. evang. Prediger auf d. J. 1844. Herausg. v. G. G. K. Böckel. 2. Jahrg. gr. 16. Geh. 1 f
— Helds Selbstverlag in Halle:
Locomotive. Monatsschrift für den deutschen Michel v. Held. Octbr. 1843. gr. 16. Geh. $\frac{1}{6}$ f
Hermes in Berlin:
* Cannabich's Hülfsbuch beim Unterr. in d. Geogr. 2. verb. Aufl. Neues Abonnement. 14. u. 15. Lief. $\frac{1}{2}$ f
Hendler in Erlangen:
Luther's sämmtl. Werke. 34. Bd. oder: der 3. Abth. (exeget. deutsche Schr.) 2. Bd. 8. 1843. $\frac{1}{2}$ f
Hoffmannsche Verlagbüchh. in Stuttgart:
Berge, Fr., Räferbuch. 3—5. Lief. 4. à $\frac{1}{2}$ f
Jahrbuch, naturwissenschaftlich-astronomisches, hrsg. von Fr. v. P. Gruithuisen. 6. Jahrg. gr. 8. 1843. Geh. $2\frac{3}{4}$ f
Öken, Abbildungen zur Naturgeschichte. 18. u. 19. Lief. (Schluß.) Fol. 1843. à 1 f
Hofmeister in Leipzig:
Walpers, Guil. G., Repertorium botanices systematicae. Tomi II. fasc. V. 8maj. 1843. Geh. * 2 f
Holleste Buchh. in Wolsenbüttel:
Saacke, Fr., denkwürd. Erinnerungen aus einer 4-jähr. Reise durch Süddeutschl., Holland u. Belgien nach d. Freistaaten des mittlern Südamerika. 2 Bde. gr. 12. Geh. 2 f
Bibliograph. Institut in Hildburghausen:
Meier's Conversations-Lexikon. 4. Bds. 2. Abth. 8. u. 9. Lief. und 7. Bds. 1. Abth. 3. Lief. Per. 8. Geh. à * 7 Nr.
— Universum. 10. Bd. 10. Lief. qu. 4. Geh. * 7 Nr.
Tonas Verlagbüchh. in Berlin:
Hufeland's Bibliothek der pract. Heilkunde, fortges. v. Fr. A. Augustin. 86. Bd. A. u. d. T.: die Heilkunde im J. 1841. Dargestellt v. F. A. Augustin. 8. 1843. * $2\frac{2}{3}$ f
Predigten an den vier Sonntagen des Advents 1842, in der Capelle d. Königl. Schlosses zu Charlottenburg geh. v. Ehrenberg, Strauß, Theremin, Neander. gr. 8. 1843. Geh. $\frac{1}{2}$ f
Kaussler in Landau:
Gossmann, J. B., das Nothwendigste aus der Geographie, zunächst f. Lateins- u. Gewerbschulen in Bayern. 12. Geh. $\frac{1}{8}$ f
Riegel, E. N. E., die salinische Schwefel- und die Salz-Quelle bei Grumbach. gr. 8. 1843. Geh. (in Comm.) * $\frac{1}{3}$ f
Kemink & Zohn in Utrecht:
Buy's Ballot, C. H. D., tabulae repertoriae chemicae. 8 maj. 1843. Geh. * $\frac{2}{3}$ f
Plutarchi Cimon. Commentarii suis illustr. et de vita hujus fontibus disseruit A. Ekker. 8maj. 1843. Geh. * 1 f
Kittler in Hamburg:
Bremer, Fr., ein Tagebuch 2 Thile. Deutsche Originalausg. 2. Ausg. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ f
Klemann in Berlin:
Herr Geheimrat Wolfart u. die Juden. gr. 8. 1843. Geh. $\frac{1}{6}$ f
Humboldt, A. v., Central-Asien. Aus dem Franz. v. W. Mahlmann. 6. Heft. gr. 8. $\frac{1}{2}$ f

Köhler in Leipzig:
Pavsticum und Hierarchie gegenüber der Religion des neuen Bundes. Nach d. Engl. bearb. u. mit histor. Krit. Noten versehen v. W. A. Lampadius. II. 8. Geh. 1 f
In Nr. III v. v. I. ist dies Werk irrig mit der Überschrift: Köhler in „Paszewalz“ angekündigt.
König in Bonn:
Rieu, C., de Abul-Alae poetae arabici vita et carminibus. 8 maj. 1843. Geh. * $1\frac{1}{3}$ f
Körner in Erfurt:
Eckermann, G., d. Schreibse-Unterricht f. Volksschulen. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f
Krabbe in Stuttgart:
Marrhat's sämmtl. Werke, neu aus d. Engl. v. C. Kolb. 31—33. Bdchn. (Königs-Eigen 3. 4. — Midshipman Easy. 1. Bdchn.) gr. 16. Geh. à $\frac{1}{6}$ f
Oppenheim, H. B., staatsrechtliche Betrachtungen über Regierungsfähigkeit u. Regentschaft, mit besond. Beziehung auf die Thronfolge in Hannover. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ f
Kunze in Mainz:
Berthes, H. J., die Geschichte der christl. Kirche zum Schulgebr. gr. 12. $\frac{5}{24}$ f
Journal f. Bau- u. Möbelschreiner, gez. von W. Kimbel und Toussaint. 5. Jahrg. 10. u. 11. Heft. $\frac{1}{2}$ Fol. Schwarz * $\frac{5}{3}$ f, color. * $1\frac{1}{3}$ f
Marquart, Cl., Lehrbuch der pract. u. theoret. Pharmacie. 2. Bd. 4. Heft. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f
Möbeljournal, das Mainzer, 6. Heft. qu. gr. 8. Geh. als Rest.
Kupferberg in Mainz:
Möhler, J. A., Symbolik. 6. unveränd. Aufl. gr. 8. 1843. $2\frac{1}{3}$ f
Lampart & Co. in Augsburg:
Schleher, Hirscher und seine Ankläger. gr. 8. 1843. Geh. $\frac{1}{4}$ f
Landes-Industrie-Comptoir in Weimar:
Dumas, Handbuch der Chemie. Aus dem Franz. 6. Bd. 2. Liefer. gr. 8. Mit Atlas in qu. $\frac{1}{2}$ Fol. 1843. Geh. $1\frac{1}{8}$ f
Lange in Darmstadt:
Original-Ansichten der Städte Deutschlands, hrsg. v. L. u. J. Lange. Nr. 90 u. 91. gr. 4. * $2\frac{2}{3}$ f
Laupp'sche Buchh. in Tübingen:
Berzelius, J., Jahres-Bericht über die Fortschritte der Chemie u. Mineralogie. 23. Jahrg. 1. Heft. gr. 8. 1843. Geh. $1\frac{1}{12}$ f
Lindequist & Schönrock in Halberstadt:
Lucanus, Fr., Wegweiser durch Halberstadt u. die Umgegend. gr. 16. 1843. Geh. $\frac{1}{4}$ f
Z. C. Macken Jun. in Neutlingen:
Walker, W., die Erziehung der Obstbäume u. ihre Behandlung bis ins hohe Alter. 8. Geh. $\frac{5}{12}$ f
Maufe in Jena:
Baumgarten-Crusius, L. F. O., nachgelassene exegetische Schriften. 1. Bd. 1. Th. (Commentar üb. d. Evang. d. Matthäus.) 1. Hälfte. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ f
Flora v. Deutschland, hrsg. v. D. F. L. v. Schlehdental u. C. Schenk. 3. Aufl. 1. Bd. No. 9. Mit 8 color. Kupfert. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f
— v. Thüringen, hrsg. v. denselben. 48. Heft, bearb. v. Pangethal. Mit 10 color. Kupf. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f
Repertorium f. d. gesammte Medicin, hrsg. v. H. Haeser. 7. Bd. 5. Heft (Nov. 1843) gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f
Mar & Co. in Breslau:
Borrow, G., fünf Jahre in Spanien. 3. Bd. II. 8. Geh. als Rest.
Mayer & Wigand in Leipzig:
Forbiger, A., Handbuch der alten Geographie. 2. Bd. (Schluss.) Politische Geographie d. Alten. gr. 8. Geh. $5\frac{1}{2}$ f

- Mechitaristen-Congreg.-Buchh. in Wien:
Buczyński, V., institutiones philosophicae. Pars I. 8maj. 1843.
 Geh. $\frac{1}{2}$ f
- Perrone, J.**, praelectiones theologicae Vol. VII. cont. Tractatus de Gratia Christi et de Sacramentis in genere. 8maj. Gh. I. f
 Meyer & Hofmann in Berlin:
 Sue's Geheimnisse von Paris, übers. v. A. Diegmann. Mit Illustr. v. Th. Hofmann. 8. Bd. in 6 Lief. (Schluß) 8. 1843. Geh. 1 f
- Müller in Amsterdam:
Hoeven, van der, de Joanne Clerico et Philippo a Limborch dissertationes II. 8maj. 1843. Geh. * 3 f
- Naumburg in Leipzig:
 Tezner, Preußen 3—6. (r. 5. 6.) Heft. gr. 16. à * $\frac{1}{6}$ f
- Osiander in Tübingen:
 Heigelin, J. F., Fremdwörterbuch. Neue verb. Aufl. 3. u. 4. Lief. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ f
- Hufnagel, C. F. v., neue Präjudicien der Württemberg. höheren Gesichts. Berichtigungen u. Zusätze z. d. Kommentar über d. württemberg. Strafgesetzbuch. 5. Anhang. 1. Hälfte. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ f
- J. Palm in München:
 Oesterreicher's anat. Atlas. Neu bearb. &c. von M. P. Erdl. 13. Lief. gr. Fol. * $\frac{1}{2}$ f
- Palmsche Verlagöbuchh. in Erlangen:
 Viertelstunde, 1001. Herausg. v. J. H. Dössauer. 5. u. 6. Lief. 12. Geh. $\frac{1}{3}$ f
- J. Verthes in Hamburg:
 Köllner, E., Symbolik aller christl. Confessionen. 2. Th.: Symbolik der heil. apostol. lathol. römischen Kirche. gr. 8. * 3 f
- J. Verthes in Gotha:
 Berghaus' physikal. Atlas. 10. Lief. Fol. * 2 f
- Raw'sche Buchh. in Nürnberg:
 Wagner, G. L., der Christbaum. Eine Auswahl v. Geschichten u. Gedichten f. d. Jugend. Mit color. Titelkupfer. 8. Geb. $\frac{1}{4}$ f. — Feine Ausg. $\frac{1}{3}$ f
- Ritter in Arnsberg:
 Archiv, neues, für Preuß. Recht u. Verfahren, so wie f. deutsches Privatrecht, hrsg. v. Sommer u. Boele. 9. Jahrg. 3. u. 4. (r. 4.) Heft. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ f
- ph. Neelam jan. in Leipzig:
 Charivari. Redig. v. E. M. Dettinger. Jahrg. 1844 in 52 Nrn. gr. 8. * $\frac{1}{3}$ f
- Regensburg in Münster:
 Alussagbuch f. d. obern Kl. d. Elementarschulen. 8. 1843. Geh. * $\frac{5}{2}$ f
- Wedewer, H., Homer, Virgil, Tasso, oder das befreite Jerusalem in seinem Verhältnißz. Ilias, Odyssee u. Aeneis. 8. 1843. Geh. $\frac{1}{3}$ f
- Sammer in Wien:
 Tröthan, B., Naturgeschichte der Säugetiere. Mit 400 Abbild. aller bis jetzt bekannten Gattungen Säugetiere auf 192 Taf. Herausg. v. A. Sommer u. E. Schroefl. gr. Fol. Kart. * 6 $\frac{1}{2}$ f
- Schlossers Buchh. in Augsburg:
 Münch, M. C., Universallexikon der Erziehungs- u. Unterrichtslehre. 2. verb. Aufl. 2. Bd. 1. Lief. gr. 8. Geh. $\frac{3}{4}$ f
- Schmidt in Bamberg:
 Niegler, G., das Leben Jesu Christus. 2. Bd. 2. Lief. gr. 8. 1843. Geh. $\frac{1}{2}$ f
- ph. Schmitz in Köln:
 Archiv für das Civil- u. Criminalerecht der R. Preuß. Rheinprovinz. 36. (der n. F. 29.) Bd. in 4. Heften. 8. 1843. * $\frac{2}{3}$ f
- Schwann in Neuß:
 Busch, Chr., Rechtschreiblehre f. d. mittleren Kl. der Elementarschulen. 2. verb. Aufl. gr. 16. 1843. Geh. 2 Nrn.
- Maassen, P. J., d. Bürgermeister u. d. Polizei-Commissair als Hilfsbeamter der gerichtl. Polizei in den Preuß. Rheinprov. 2. verb. Ausg. gr. 12. 1843. Geh. Subscr. Pr. * $\frac{5}{6}$ f — Ladenpr. $\frac{1}{3}$ f
- Wie Lehrer in der Conferenz Erfahrungs- Seelenlehre studiren. 3. Lief. gr. 12. Geh. * $\frac{6}{12}$ f

- Schweizerbart in Stuttgart:
Russegger, J., Reisen in Europa, Asien u. Afrika. — Atlas. 3. Lief. Fol. 1843. * $\frac{9}{3}$ f
- Sonnewaldsche Buchh. in Stuttgart:
 Hauber, W., Handbuch des württemb. Erbrechts. 1. Th. gr. 8. 1843. Geh. * $\frac{1}{2}$ f
- Kochlin, die vollkommene, oder neues schwäb. Kochbuch. Von E. S. 3. verb. Aufl. 2. Lief. gr. 8. Geh. $\frac{1}{3}$ f
- Springer in Berlin:
 Benda, D. U., Katechismus für wahlberechtigte Bürger Preußens, oder Geist u. Bedeutung der Städte. Ord. v. 19. Nov. 1808. gr. 8. 1843. Geh. (in Comm.) * $\frac{1}{8}$ f
- Zung, kurze Antworten auf Kultus-Fragen. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{12}$ f
- Stuhrsche Buchh. in Potsdam:
 Unterhaltungsbibliothek 1. Abth. (die Geheimnisse von Paris) 2. Heft. 16. Geh. 3 Nrn
- B. Tauchnitz jun. in Leipzig:
 Wochenblatt f. merkw. Rechtsfälle. Jahrg. 1844 in 52 Nrn. Hoch 4. * $\frac{3}{3}$ f
- Thomas in Leipzig:
 * Nordamerika, das malerische und romant. Neue Ausg. 11. u. 12. Heft. Lex. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ f
- Weit Co. in Berlin:
 Zeitschrift f. Geschichtswissenschaft, hrsg. v. W. A. Schmidt. Jahrg. 1844 in 12 Heften. gr. 8. * $\frac{6}{2}$ f
- Voigt & Fernau in Leipzig:
 Universal-Lexicon der pract. Medicin u. Chirurgie. 12. Bd. 6—9. (r. 8. 9.) Lief. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ f
- Voigt & Mocke in Würzburg:
 Osann, G. W., neue Beiträge zur Chemie u. Physik. 1. Beitrag. 2. Lief. gr. 8. 1843. Geh. * $\frac{1}{3}$ f
- Piccolomini, Vinz. Graf, Erinnerungen aus dem Leben heiliger Junglinge. gr. 8. 1843. Geh. $\frac{2}{3}$ f
- Secondi, D., der Christ in Betrachtungen am Grabe. Aus dem Italien. 8. 1843. Geh. $\frac{1}{2}$ f
- Leop. Voß in Leipzig:
 Mémoires de l'acad. impér. des sciences de St. Pétersbourg. VI. série (sciences politiques, histoire, philologie) tome VII. 1. livr. Gr. in 4. St. Pétersbourg. 1843. Br. Prix des livr. 1—6. * * $\frac{4}{12}$ f
- Voss'sche Buchh. in Berlin:
 Bibliothek polit. Reden. 2. Bd. 3. Lief. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{6}$ f
- Wagner in Neustadt a. d. O.:
 Burckhard, G. W., Handbuch der Verwaltung im Großherz. Sachsen-Weimar-Eisenach. gr. 8. Geh. * $\frac{3}{2}$ f
- Weber in Leipzig:
 Zeitung, illustrierte. Jahrg. 1844 in 52 Nrn. Fol. * $\frac{6}{2}$ f
- Weidmannsche Buchh. in Leipzig:
 Zeitschrift für deutsches Alterthum. Herausg. v. M. Haupt. 3. Bd. 3. Heft. gr. 8. 1843. Geh. * 1 f
- Otto Wigand in Leipzig:
 Sue, E., Mathilde. Deutsch v. E. Meyer. 2. Ausg. 7. u. 8. Bd. (Schluß) 8. Geh. $\frac{2}{3}$ f
- Sehlsche Buchh. in Nürnberg:
 Daisenberger, M. R., vollst. bayerisches Kochbuch f. alle Stände. 5. u. 6. Lief. 8. Geh. à $\frac{1}{6}$ f
- Münch's kath. Bilderbibel f. d. Jugend. Titel, Vorwort, Einleitung ic. als Rest.
- * Reider, J. F. v., Geheimn. d. Blumisterei. 4. Aufl. 3. Bd. 11. u. 12. Lief. 12. Geh. $\frac{1}{4}$ f

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Frohberger.